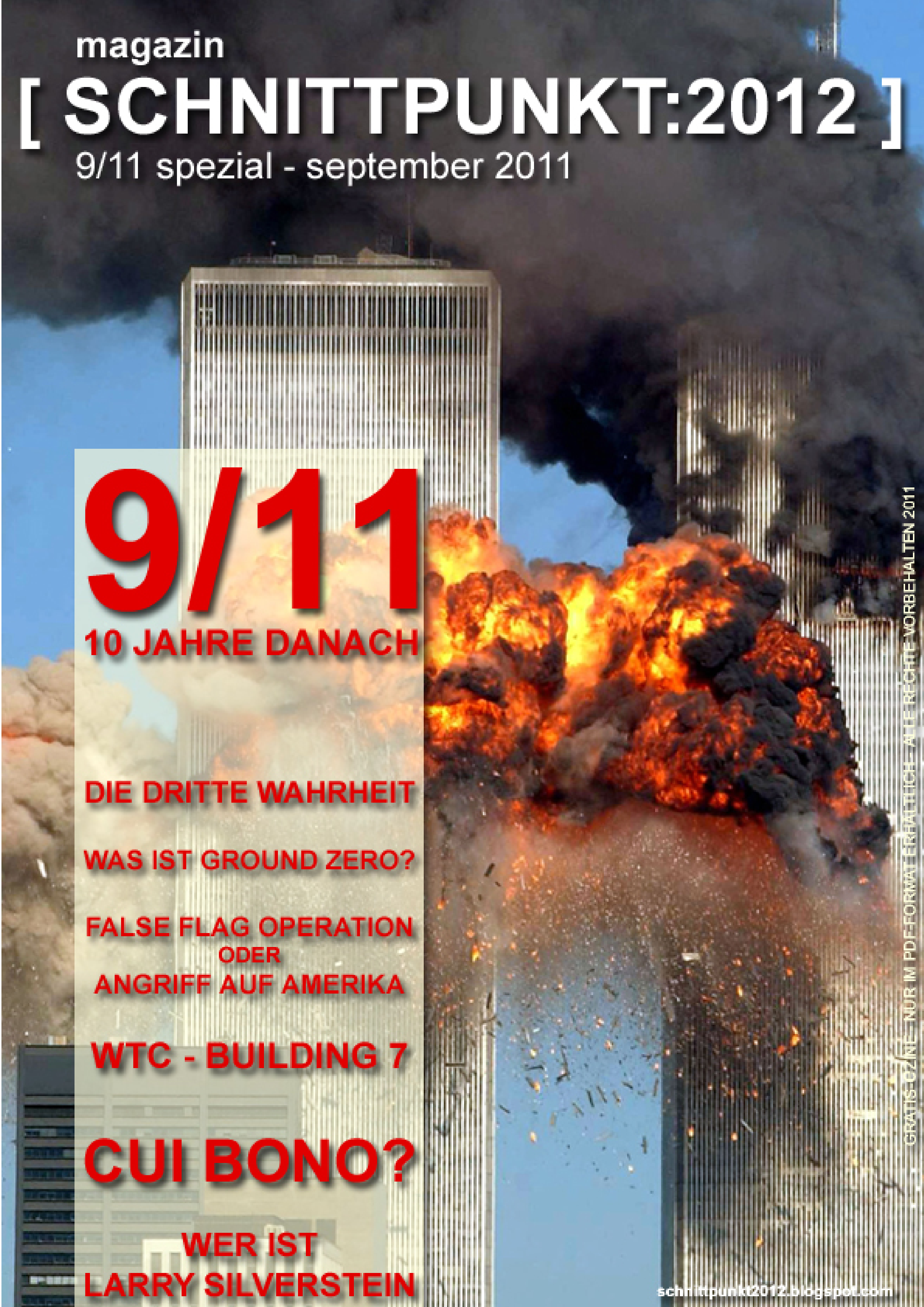
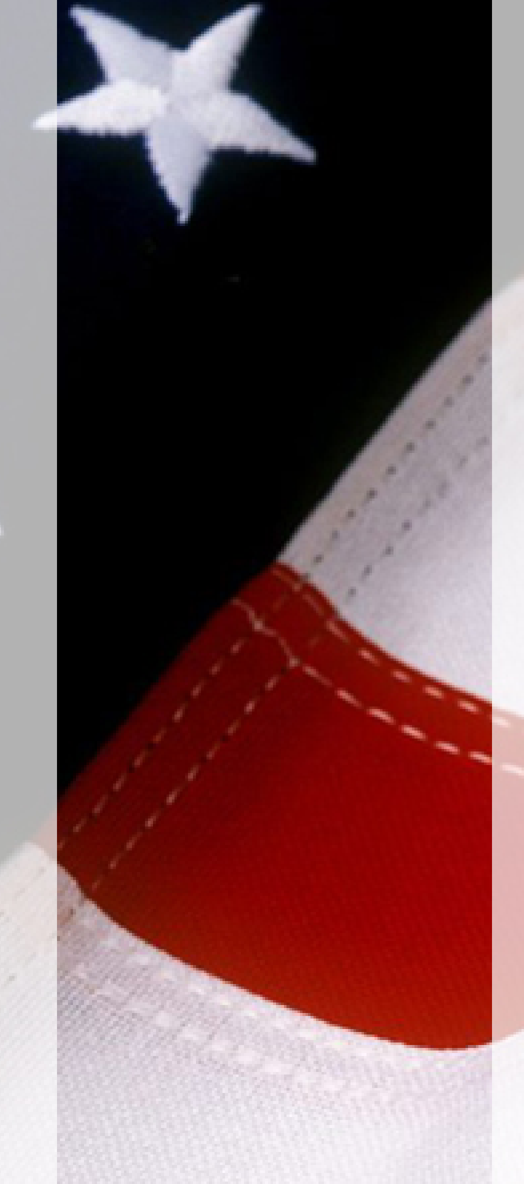

magazin
[SCHNITTPUNKT:2012]
9/11 spezial - september 2011
9/11
10 JAHRE DANACH
DIE DRITTE WAHRHEIT
WAS IST GROUND ZERO?
FALSE FLAG OPERATION
ODER
ANGRIFF AUF AMERIKA
WTC - BUILDING 7
CUI BONO?
WER IST
LARRY SILVERSTEIN
GRATIS-E-ZINE - NUR IM PDF-FORMAT ERHÄLTLICH - ALLE RECHTE VORBEHALTEN 2011
schnittpunkt2012.blogspot.com

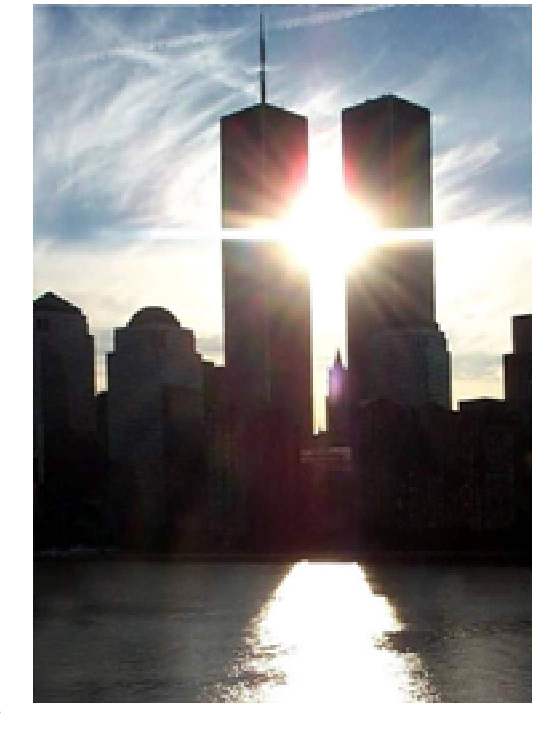
INHALT





9/11 - 10 JAHRE DANACH

von JOHANNES (schnittpunkt2012.blogspot.com)



Am 11. September jährt sich der Terroranschlag auf das World Trade Center und das Pentagon zum zehnten Mal. Es war ein Tag der die gesamte Welt nachhaltig veränderte. Auch ich reihe mich mit meinen Ansichten aus jahrerlanger Recherche (weil es mich interessierte, was die Hintergründe waren) in eine lange Reihe von Extra- & Sonderausgaben, Buchneuerscheinungen, TV-Beiträgen und Blogpostings ein. Vieles wird in den nächsten Tagen publiziert. Es wird viele gute und viele weniger gute Beiträge zu diesem traurigen Jahrestag geben. Man wird generell über Verschwörungstheorien diskutieren und an Stammtischen, wie in Internetforen wird polemisiert und polarisiert.

Ich habe damals vor zehn Jahren meine Eltern in der Obersteiermark besucht und mein Vater hatte das Fernsehgerät eingeschalten. Dadurch wurde ich Zeuge der Live-Bilder, die der ORF (Österreichisches Fernsehen) ausstrahlte und fast zur Gänze von CNN stammten. Es war ein beeindruckendes, schauerliches Erlebnis, vor allem, als die beiden Türme des World Trade Centers (WTC) in sich zusammenfielen und Manhattan unter einer riesigen Staubwolke versank. Doch schon kurz darauf regten sich (nicht nur bei mir) Zweifel, ob alles tatsächlich so abgelaufen ist, wie man es uns über die Medien versuchte zu erklären.

Es waren einige Dinge, die mir am selben Tag etwas "komisch" vorkamen ... in Folge machte ich mir auch (konspirative) Gedanken und verschlang jedes Buch, fast jeden Bericht und jedes Video über 9/11 das ich in die Hände bekam. Meine flaues, erstes Gefühl, das etwas nicht in der Berichterstattung stimmen konnte, wurde mir rasch durch grossartige Journalisten und Reporter bestätigt. Was ist mir damals aufgefallen, was im Grunde nicht sein durfte?

Mindestflughöhe:
Über alle Städte (sogenanntes verbautes Gebiet) gibt es Mindestflughöhen. Werden diese, aus welchem Grunde auch immer unterschritten, steigen sofort Abfangjäger auf. Denn das Szenario, ein Flugzeug für einen Terroranschlag zu verwenden, ist nicht neu gewesen, sondern obwohl es bis dato noch nicht passierte, hunderte Male durchgespielt und durchgedacht. Es hat, trotz angeblicher vierer entführter Passagierjets keinerlei Abfangversuch gegeben, obwohl zwei Flugzeuge in den Luftraum einer Millionenstadt in niedriger Flughöhe eingedrungen sind.

Flugverbotszonen:
Ich wusste auch, dass es sogenannte "No-Flight-Zones" gibt. In diese durfte kein Fluggerät ohne spezielle Genehmigung eindringen. Sollte das der Fall sein, dass sich ein entführtes Passagierflugzeug dieser Zone nähert, müsste sofort die Luftsicherung mit Abfangjäger alamiert sein und aufsteigen.

Keine Trümmerteile:
Bereits am Abend wurden vom Verteidigungsministerium hochauflösende Bilder vom angeblichen Flugzeugeinschlag im Pentagon online gestellt. Ich konnte keine Trümmer des Flugzeuges erkennen. Dazu ist zu sagen, im Oktober 1992 war ein Bekannter in Amsterdam bei Freunden, unweit jenes Wohnblocks, in dem eine Boing 747 Frachtmaschine der israelischen Fluglinie El-Al (Flug 1862) einschlug. Er konnte von der

Unglücksstelle Fotos machen, auf denen man Teile von Triebwerken, Flügel, Leitwerk und Rumpf erkennen konnte. In Amsterdam ist offensichtlich ein grosses Flugzeug in einen Wohnblock eingeschlagen. Doch was war das im Pentagon?

Täter:
Schon wenige Stunden nach dem Anschlag wurden die Täter bzw. die Tätergruppe präsentiert - ohne Bekennerschreiben. Offensichtlich nur durch die hervorragende Arbeit von Geheimdiensten und Polizei: Osama Ibm Ladin und seine Al Quaida. In meinem Freundeskreis gab es damals einen Kriminalpolizisten, von dem ich doch einiges über seine Arbeit erfahren konnte. Ihm zufolge ist es eigentlich nicht möglich, nach einem logistisch derart perfekt ausgeführten Terroranschlag in so kurzer Zeit ohne Täterbekenntnis die Täter zu kennen bzw. zu überführen. Eine märchenhafte Unmöglichkeit, aber nicht wirklich real. Auch weil es sich um angebliche Selbstmordattentäter handelte, die nun pulverisiert unter den Trümmern der beiden WTC-Türme lagen ...

Explosionen:
Am Abend des 11.9. strahlte SAT1 Interviews von Geretteten und Retter aus, die kurz vor dem Zusammenfallen der Türme noch aus dem WTC flüchten konnten. Sie sprachen alle von mehreren, ziemlich starken Explosionen, die offenbar stärker wurden, je weiter unten sich die Menschen befanden. Unter den Interviewten befanden sich auch Männer des New York Fire Departments, die offensichtlich wussten, was sie sagten.

Sprengung des WTC:
Bereits am nächsten Tag wurde ein Interview eines mexikanischen Sprengstoffexperten veröffentlicht, der dezidiert sagte, dass es sich um eine kontrollierte Sprengung handelte. Seiner Erkenntnis und Erfahrung zufolge konnte der Einschlag einer Passagiermaschine und das Verbrennen von Kerosin für den Zusammenbruch beider Türme in relativ kurzer Zeit nicht verantwortlich gemacht werden. Er war der Erste, der von einer wahrscheinlichen kontrollierten Sprengung sprach.

Damit war mein Interesse endgültig geweckt und ich begann zu recherchieren ... In nur kurzer Zeit vermutete ich, dass die offizielle Version nicht stimmen konnte, weil sie zuviel Widersprüche und Verheimlichungen enthielt.



5

CUI BONO?



Um die Anschläge des 11. September überhaupt erfassen zu können, muss man die Frage stellen: Cui bono? (Wem nützt dies?) Dazu müssen wir uns den damaligen Status ansehen, um begreifen zu können, wer tatsächlich Vorteile aus dieser schrecklichen Aktion hatte.
Wir schreiben Sommer 2001. Der USA, die stärkste Militärmacht der Welt und selbsternannter Weltpolizist, muss sich selbst die Frage stellen, ob der gigantische Militärapparat überhaupt noch sinnvoll ist. Das Militär- und Rüstungsbudget der USA hat astronomische Ausmasse und erreicht knapp 500 Milliarden US-Dollar. Das ist mehr, als alle anderen Länder für Militär ausgeben! Doch zehn Jahre vorher ist den USA der wichtigste "Feind" abhanden gekommen. Die Sowjetunion ist zerfallen - und Russland, nach einem Staatsbankrott Mitter der 90er Jahre, bzw. die Nachfolgestaaten der UDSSR waren plötzlich keine echte Bedrohung mehr. Demnach MUSSTE ein neuer Feind gefunden werden, damit die Regierung dieses enorme Budget und den riesigen Militärapparat rechtfertigen konnte. Denn wenn es plötzlich keine Bedrohung mehr gibt, wäre der Riesenaufwand an Militär auch nicht mehr nötig.

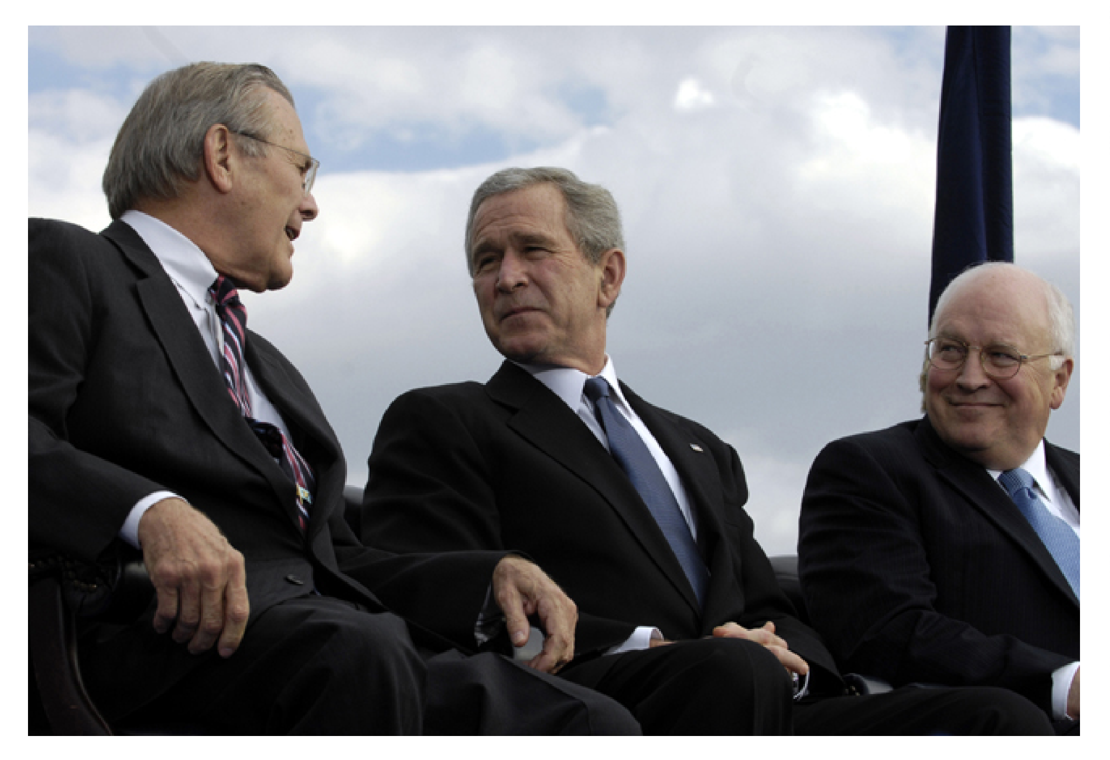
Zwei Länder standen im Sommer im besonderen Interesse der USA. In Afghanistan hatten die Taliban die Macht übernommen. Damit entstanden für die USA zwei grosse Probleme. Das eine war der Bau einer bereits geplanten Ölpipeline vom kasachischen Becken durch Afghanistan (und durch Indien oder Pakistan) zum Indischen Ozean. Eine Abordnung der Taliban waren im Frühsommer 2001 in Washington zu Verhandlungen mit Vertretern der US-Regierung gereist. Man konnte sich allerdings nicht einigen. Die Amerikaner gaben als Grund für das Scheitern der Verhandlungen an, dass die afghanischen Machthaber zuviel Geld wollten. Das zweite Problem betraf zwar nicht die offizielle USA, sondern nur den Geheimdienst CIA. Dieser hatte, um seine "schwarzen Kassen" aufzufüllen, den weltweiten Heroin- bzw. Rohopiummarkt fest in den Händen. Die Taliban schafften es allerdings binnen kürzester Zeit, den Mohnanbau, die Grundlage für Rohopium, fast völlig zu unterbinden. Dem CIA entgingen plötzlich Milliarden ... Bereits im Juli 2001 sagte der oberste Chef des pakistanischen Geheimdienstes ISI in einem Interview, der bekanntlich dem CIA sehr nahe steht, dass die USA im Herbst 2001 nach Afghanistan einmarschieren würde ...

Das andere Land, das im Sommer 2001 im Interesse der USA stand, war der Irak samt seinem Diktator Saddam Hussein. Der einstige Juniorpartner der USA, mit dem gemeinsam der Iran angegriffen wurde, machte sich offenbar selbständig und handelte gegen die Interessen der Amerikaner. Wir wissen, dass die gross propagierten Massenvernichtungswaffen des Saddam Husseins nie gefunden wurden. Wie auch, sie dürften nur in der Argumentation der Amerikaner existiert haben. Der grösste und entscheidende Fehler Husseins, war, dass er im Sommer 2001 irakisches Erdöl nicht mehr in US-Dollar, sondern in Euro bezahlt haben möchte. Da der US-Dollar nach dem Wegfall des Goldstandards keine Wertrückendeckung mehr hatte, verliess man sich darauf, dass fast der gesamte Erdölhandel weltweit in US-Dollar abgewickelt wurde. Man sprach vom Ölstandard des US-Dollars. Wenn die Aktion des Saddam Husseins, den Dollar gegen den Euro zu tauschen, Schule machte und auch andere Staaten die Exportwährung zu Ungunsten des US-Dollars wechseln würden, würde der Wert der amerikanischen Währung drastisch einbrechen. Das musste verhindert werden. Zusätzlich konnte ein Fuss in die Türe zur OPEC, der Organisation erdölexportierender Staaten gestellt werden, der die USA nicht angehörte. In den USA wird zwar Erdöl gefördert, aber nicht exportiert. Und die OPEC ist weltweit die wichtigste Organisation um Fördermengen und Preise festzulegen. Kontrolliert die USA den Irak, hätte sie - über Umwegen - auch bei der OPEC mitzureden.

Also, denkt der Schelm, musste ein Ereignis her, um all diese Probleme mit einem Schlag zu lösen. Und gleich

noch, quasi als Sahnehäubchen, noch ein weiteres. Die Tendenzen demokratischer Staaten zu wesentlich mehr Kontrolle und Überwachung, also hin zu einem faschistischen, totalitären Staat, war bereits 2001 nicht zu übersehen. Doch die geltende Verfassung der USA stand dem im Wege und es musste auch hier ein Weg gefunden werden, diese Verfassung, die den amerikanischen Bürgern durch festgesetzte Rechte Schutz vor der Willkür des Staates gab, musste ausgehebelt werden. Ein entsprechendes Papier, der sogannte Patriot Act (patriotischer Akt), lag im Sommer 2001 schon fix und fertig in den Schubladen der Bush II-Regierung. Man musste nur auf ein entsprechendes Ereignis warten, um diesen umsetzen können.

Szenewechsel. Wie hätten die Moslems von den Anschlägen profitiert? Im Grunde gar nicht! Es gab auch niemals ein Bekennerschreiben oder Bekennervideo zu den Anschlägen. Weder von Osama Ibm Ladin, noch von der Al Quaida!



Zur Al Quaida ist zu sagen, dass diese 2001 als terroristische Gruppierung nachweislich noch nicht existierte! Al Quaida heisst schlicht und einfach übersetzt "die Liste". Als Afghanistan noch von den Sowjets besetzt war, rekrutierten und organisierten der CIA gemeinsam mit Osama Ibm Ladin die Rebellen. Diese wurden mit ihren Daten in dieser Liste eingetragen. Al Quaida war "nur" eine Liste von Widerstandskämpfern in Afghanistan. Dass nach 9/11 die "Al Quaida" ein Terrornetzwerk wurde, hat natürlich mit der Beschuldigung der amerikanischen Regierung, sie wären sowohl die Hintermänner wie auch die Ausführenden gewesen, zu tun. Damals, 2001 war die Al Quaida jedenfalls nachweislich keine Terrorgruppierung!

Da die offiziell Beschuldigten kaum näher definiert wurden, mit Ausnahme des angeblichen Kopfes der Anschläge Osama Ibm Ladin, kann man auch kaum irgendwelche Vorteile definieren. Osama Ibm Ladin suchte im Juli 2001, zwei Monate vor den Anschlägen, ein amerikanisches Spital in Dubai auf, um sich sein Nierenleiden behandeln zu lassen. damals stand Osama Ibm Ladin auf der FBI-Fahnungsliste wegen der Terroranschläge auf die US-Botschaften in Kenia, Tansania und auf die USS Cole, ein US-Zerstörer, ganz oben. Dort wurde er auch von einem CIA-Agenten besucht, aber nicht verhaftet!

In Folge stand Osama Ibm Ladin niemals wegen der Anschläge des 11. September auf der FBI-Liste der meistgesuchten Terroristen!

Demzufolge brachten die Anschläge des 11. September offensichtlich nur der amerikanischen Regierung unter George Walker Bush, mit seinen beiden Bluthunden Dick Cheney und Donald Rumsfeld wirkliche Vorteile, ihre Pläne und Vorhaben, welche ohne diesem Ereignis wohl kaum zu realisieren waren, umzusetzen.

Wobei auch erwähnt werden muss, dass die USA schon früher einige Male mit arglistigen Täuschungen und Lügen den Eintritt in Kriege erzwungen hatte. In allen Fällen wurde sowohl das amerikanische Volk, wie auch der Rest der Welt belogen und getäuscht.

Luisitania (1. Weltkrieg):

Trotz dem Wissen der Seeblockade der britischen Inseln und Warnungen der Deutschen in den 50 grössten Zeitungen Amerikas, reisten 124 amerikanische Staatsbürger auf der Luisitania über den Atlanik nach England. Die Luisitania, damals eines der grössten Passagierschiffe der englischen Cunard Line, war mit Tarnanstrich versehen und hatte zumindest Munition, Gerüchte zufolge auch Waffen an Bord. Ausserdem war die Lusitania armiert. Die deutsche U 20 versenkte mit einem Torpedoschuss die Luisitania vor der irischen Küste. Da amerikanische Staatsbürger offiziell durch den deutschen Beschuss und dem Sinken des Schiffes getötet wurden, trat die USA, bis dahin neutral, in den Krieg ein. Bis heute halten sich die Gerüchte, dass dies ein penibel geplanter Akt war!

Pearl Harbor (2. Weltkrieg):

Vor dem 7. Dezember 1941, an dem die Japaner Pearl Harbor, wo die Amerikaner die grösste Pazifikflotte stationiert hatten, überfielen, waren laut Umfragen die Mehrheit des amerikanischen Volkes gegen einen Eintritt der USA in den Krieg. Entgegen offizieller Darstellung, waren die amerikanischen Geheimdienste damals schon in der Lage, japanische Funksprüche zu dechiffrieren. Sie wussten also, dass die Japanischen Marinestreitkräfte Pearl Harbor überfallen würden. Zwei Tage vor dem Überfall, am 5. Dezember 1941, wurde ein Grossteil der Pazifikflotte von Pearl Harbor abgezogen. Ehemalige Marinesoldaten bestätigten dies. Nur ein kleiner Teil blieb zurück. Der Überfall der Japaner kostete 2.403 US-Amerikaner das Leben. Bei diesem Angriff wurde dieser Marinestützpunkt zerstört. Danach änderte sich die Meinung der Amerikaner und Präsident Roosevelt konnte wie gewünscht gegen Deutschland, Italien und Japan als Partner der Allierten in den Krieg ziehen. Pearl Harbor wäre zu verhindern gewesen, aber der Preis für den Kriegseintritt war offenbar nicht zu hoch.

Tonkin Zwischenfall (Vietnamkrieg):

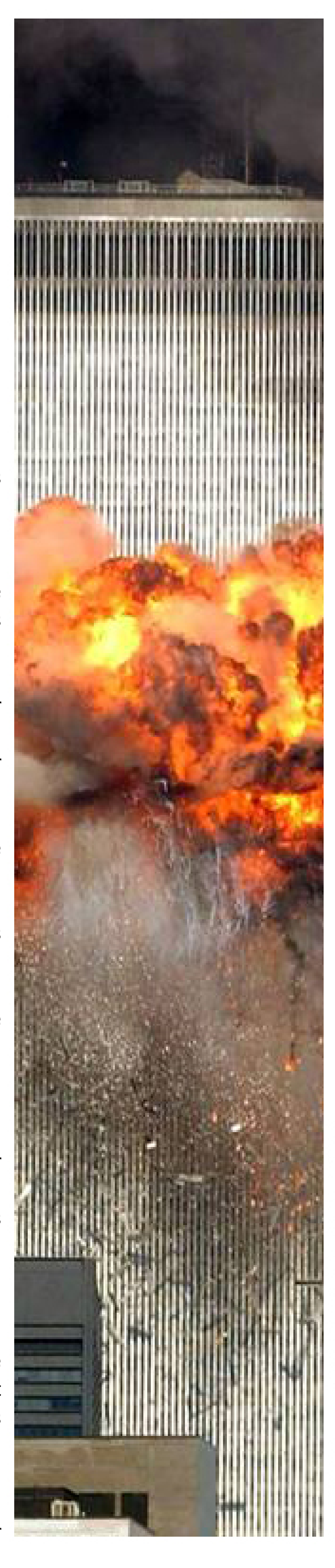
Ein angeblicher Überfall nordvietnamesicher Schnellboote auf die amerikanischen Zerstörer USS Maddox und USS Turner Joy, welcher in Wirklichkeit gar nicht stattfand, sondern vom damaligen Verteidigungsminster McNamara erfunden wurde, veranlasste Präsident Johnson, an der Seite der Südvietnamesen in den Krieg einzusteigen. Der Vietnamkrieg wurde zu einem finaziellen, menschlichen und politischen Desaster für die USA.



Demnach dürfen wir NICHT voraussetzen, dass wenn es um politische, militärische oder wirtschaftliche Interessen der USA geht, die Wahrheit gesprochen wird. Lüge und Betrug scheint bei der US-Regierung

8

WAREN MOSLEMISCHE TERRORISTEN ÜBERHAUPT DAZU IN DER LAGE?



Angesichts des enormen logistischen Aufwands, grossem fliegerischen Könnens und unbedingtem Insiderwissen, muss man sich die Frage stellen, ob moslemische Terroristen überhaupt in der Lage waren, die Anschläge vom 11. September 2001 auszuführen?

Im Land der strengsten Flughafenkontrollen wird keiner der 19 angeblichen Attentäter bei den Kontrollen entdeckt! Bewaffnet mit Kartonmessern gelangen sie alle die Flugzeuge. Gerade wo man bei arabischen Moslems besonders vorsichtig ist und besser kontrolliert - schon vor 9/11!

Fast gleichzeitig vier mit Kartonmessern (Stanleymesser) Flugzeuge zu entführen, in denen angeblich zumindest in zwei ehemalige ausgebildete Kampfflugzeugpiloten ihren Dienst verrichten, klingt mehr als unwahrscheinlich! In einer Militärpilotenausbildung ist Nahkampftraining inkludiert. Es wäre ein leichtes gewesen, die mit Messern bewaffneten Hijacker zu überwältigen. Dabei stellt sich auch die Frage, wie sie in allen vier Flugzeugen in die Pilotenkanzel eindringen konnten. Die Tür zwischen Pilotenkanzel und Passagierraum lässt sich nicht so einfach öffnen, schon gar nicht mit Kartonmessern!

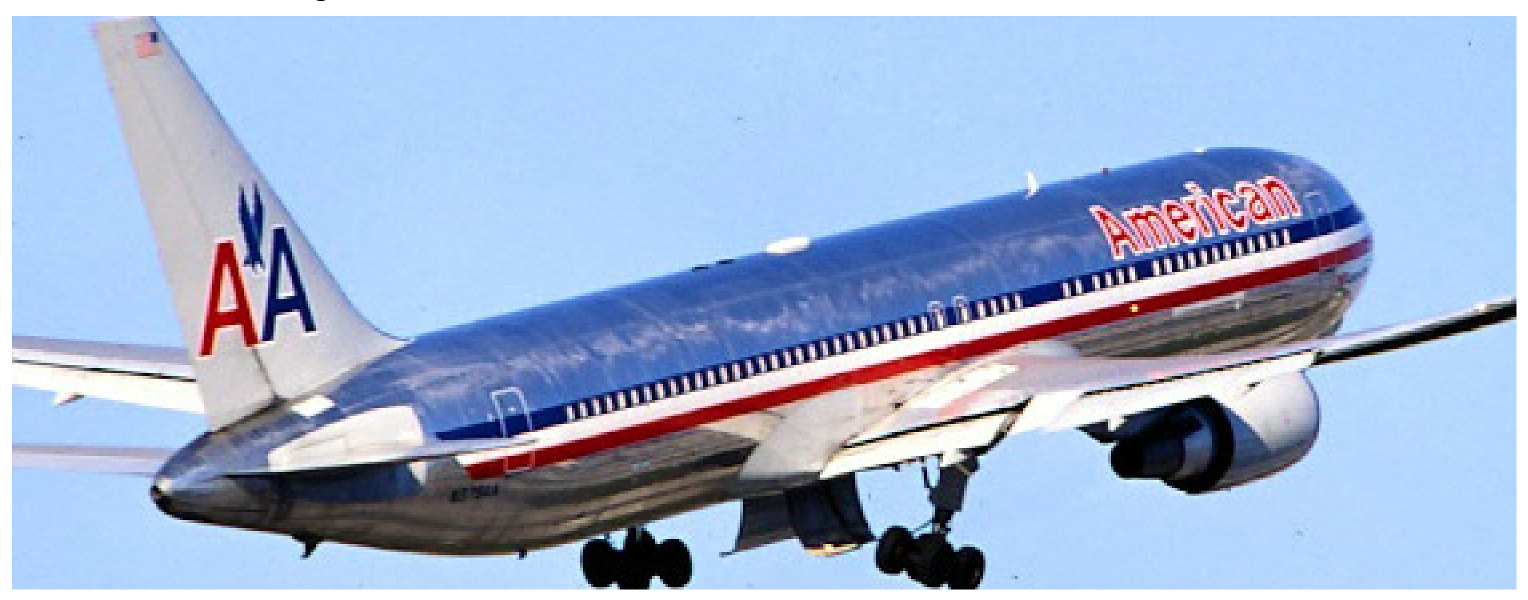
Ein Pilot der deutschen Lufthansa sagte kurz nach den Anschlägen: "Diese fliegerische Meisterleistungen können Amateure gar nicht absolvieren!" Glaubt man der offiziellen Version, so lernte zumindest einer der angeblichen Attentäter in einer Flugschule in Florida auf einer einmotorigen Cessna das Fliegen. Und damit konnte er einen grossen Passagierjet fliegen? Das wäre, als würde ein Fahrer eines VW Golf oder ein Playstationspieler einen Formel 1 Rennwagen pilotieren können. Selbst wenn, wie auch oft zu lesen war, die Flugzeugentführer auf Computer mit Flugsimulatoren trainierten. Doch zwischen virtuellem und realem Fliegen ist ein enormer Unterschied!

Vor allem der Anflug in Bodennähe bzw. geringer Höhe auf das Pentagon konnte nach Auskunft erfahrener Piloten ein unroutinierter Fluganfänger gar nicht bewältigen! Dieser schwere und komplizierte Zielanflug ist demnach den angeblichen Flugzeugentführern absolut nicht zuzutrauen! (Nicht nur, dass ins Pentagon gar kein grosser Passagierjet geflogen ist!)

Zumindest vier der angeblichen Attentäter sind per Flugzeug zu ihren Flügen, die sie angeblich entführten, angereist. Da in den USA Verspätungen im Flugplan an der Tagesordnung sind, wäre es ein Lotteriespiel, ob man die Anschlussflüge, die man mit anderen Mittätern entführen wollte, überhaupt erreicht. Bei der Planung würde eine derartige Fehlerquelle, die das Unternehmen stark gefährdet, wohl berücksichtigt werden und ein erfolgreicher Ausgang nicht dem Zufall überlassen.

Wie nach den Anschlägen bekannt wurde, haben alle Boeings, auch der

Typen 767 und 757, seit Jahren vor dem 11. September 2001 eine Fernsteuerung eingebaut, in die sich die amerikanische Luftraumüberwachung (NORAD) in Notfällen einloggen und das Flugzeug übernehmen kann. Deshalb ist es erstaunlich, dass die entführten Flugzeuge scheinbar ziellos über eine Stunde herumflogen, bevor sie das Ziel anvisierten. Der frühere deutsche Verteidigungsminister Andreas von Bülow bemerkte in einem Zeitungsinterview über die 9/11-Anschläge: "Es gibt auch die Theorie eines britischen Flugingenieurs (Joe Vialls), dass die Steuerung der Flugzeuge möglicherweise den Piloten von aussen aus der Hand genommen worden war. Die Amerikaner entwickelten in den 1970ern eine Methode zur Rettung entführter Flugzeuge, die in den Computer eingriff, der das Flugkontrollsytem steuerte. Die Theorie nimmt an, dass diese Technologie in diesem Fall missbraucht wurde." Von Bülow mag von dieser Technologie gewusst haben, da mehrere Wissenschaftler und Websites behauptet haben, dass die Lufthansa von der Möglichkeit der elektronischen Fernsteuerung gewusst hat, und in den 1990ern in aller Stille das Flugkontrollsystem aus den in Amerika gebauten Flugzeugen ausgebaut hat. Dieses System ermöglicht es speziellen Flugüberwachern, den Gesprächen im Cockpit eines entführten Flugzeuges zuzuhören und dann per Fernsteuerung absolute Kontrolle über das Flugkontrollsystem des Flugzeuges zu erhalten. Warum wurden die Flugzeuge nicht von der NORAD übernommen und ferngelenkt?



Washington, wo das Verteidigungsministerium, das Pentagon, steht, ist eine strikte Flugverbotszone. Nur mit Genehmigung darf in den Luftraum Washingtons, jener Stadt in dem sich der Präsidentensitz, das Weisse Haus, das Kapitol und viele Regierungsgebäude befinden. Noch im Anflug, wenn ersichtlich wird, dass ein Fluggerät in diese strikte Flugverbotszone eindringt, steigen Abfangjäger auf, auch mit dem Befehl, das Flugzeug abzuschiessen, falls die Nationale Sicherheit bedroht ist. An diesem Tag war die Luftraumsicherung nach offiziellen Angaben nicht einsatzbereit. Ein Zufall? Oder hatten die angeblichen Attentäter Insiderwissen? Oder wurde die Luftraumsicherung absichtlich blockiert? Auch In New York trafen F15-Abfangjäger erst nach sieben Minuten beim World Trade Center ein. Nachdem die Flugzeuge bereits über eine dreiviertel Stunde in der Luft und vom Kurs abgewichen waren!

Es ist unwahrscheinlich, dass das Unternehmen 9/11, das eine lange Vorbereitungszeit, vermutlich länger als ein Jahr, benötigt, von den vielen Geheimdiensten und Polizei (CIA, NSA, FBI, etc.) nicht entdeckt wurde. Es mussten genaue Kenntnisse der Örtlichkeiten, der Flugzeuge und der Zielobjekte eingeholt werden. Und es ist wahrscheinlich, dass die 19 angeblichen Flugzeugentführer und Attentäter mehrere Hilfspersonen zum Auskundschaften zur Verfügung haben hätten müssen. Normalerweise entgeht den Geheimdiensten nach eigener Aussage nicht einmal ein Furz ...

Interessant ist auch die Tatsache, dass die ersten veröffentlichten Passagierlisten der betroffenen Flüge nicht mit allen veröffentlichten Namen der Attentäter übereinstimmte. Ausserdem lebten einige der angeblichen Attentäter, die alle umgekommen sein sollen, nach dem September 2001 noch immer. Zumindest zwei davon waren übrigens noch nie in den USA!

Demnach muss man die Eingangs gestellte Frage, ob moslemische Terroristen überhaupt in der Lage waren, die Anschläge vom 11. September 2001 auszuführen, mit NEIN beantworten!

10 SUCH DAS FLUGZEUG

Der angebliche Einschlag eines entführten Passagierflugzeugs in das Pentagon gibt einige Rätsel auf. Wie schon erwähnt, stürzte 1992 eine El-Al-Frachtmaschine (Boeing 747) in einen Wohnblock bei Amsterdam. Auf den Bildern, die damals in den Medien gebracht wurden, sah man nicht nur ein ziemlich grosses Loch im zerstörten Wohnblock, man konnte auch Trümmer des Flugzeuges, Leitwerk, Flügelteile, Triebwerk und Rumpftrümmer einwandfrei erkennen - auch als Laie. Beim Pentagon scheint sich das Flugzeug pulverisiert zu haben.

Nebenbei bemerkt, es wäre wesentlich leichter gewesen, ein Flugzeug im Sturzflug auf das Pentagon zu lenken, als nach einen äusserst schwierigen Anflug in Bodennähe, der für einen Amateurpiloten ohnehin nicht machbar ist, in die Seitenflanke zu fliegen!

Bereits am nächsten Tag erschienen auf der Webseite des amerikanischen Verteidigungsministerium hochauflösende Bilder vom Ort des Geschehens. Nicht nur, dass das Einschlagsloch nicht zum Flugzeug passte - dies müsste fast drei bis viermal so gross sein - sah man auch keinerlei Flugzeugtrümmer herumliegen. Wenn man davon ausgeht, dass die erdnahe Geschwindigkeit einer Boeing unter 400 km/h maximal beträgt, sie hätte dezidiert beim angeblichen Aufprall nicht schneller sein können, so MÜSSEN Trümmer der Maschine sichtbar sein. Selbst wenn die Geschwindigkeit 800 km/h betragen hätte, könnte das Flugzeug nicht pulverisiert werden oder einfach verschwinden können ...

Ortswechsel - der angebliche Absturz der vierten, an diesem Tag entführten Passagiermaschine, nach einer Rauferei im Cockpit, gibt ebenso Rätsel auf. An der angeblichen Absturzstelle war ein Krater zu sehen, aber keine Flugzeugtrümmer.

Im Jänner 1986 stürzte nach knapp über einer Minute Flugzeit das Space Shuttle Challenger ab, nachdem es sichtbar in der Luft explodierte. Das Space Shuttle war wesentlich schneller unterwegs als herkömmliche Passagiermaschinen und es stürzte aus wesentlich grösserer Höhe ab. Trotzdem waren Trümmerteile von einigen Quadratmetern zu finden.

Das lässt den Schluss zu, dass in beiden Fällen, Pentagon und Pennsylvania, keine grossen Flugzeuge im Spiel waren. Weder stürzte eine Boeing ins Pentagon, noch stürzte eine Boeing nach einer Rauferei ab ...

Hinzu kommt das Märchen, dass Passagiere aus den entführten Flugzeugen mit ihren Mobiltelefonen Angehörige anriefen. Das ist technisch nicht möglich gewesen! Denn zum einen fliegt ein Flugzeug zu schnell, so dass ein Mobiltelefon sich nicht in die Zellen einloggen kann, da es die benötigte Zeit nicht zur Verfügung steht. Ausserdem haben die Sendestationen eine mittlere Reichweite von rund drei Kilometer gehabt. Die normale Flughöhe war jedenfalls über 7000 Meter ...

Das Eintrittsloch an der Aussenwand des Pentagon ist für eine Boeing 757 viel zu klein und die Zerstörungen sind insgesamt viel zu gering: Tragflächen, Triebwerke und Höhenleitwerk sind weder vorher abgefallen noch können sie sich einfach aufgelöst haben. Bevor die oberen Stockwerke nach längerer Zeit einstürzten, waren direkt benachbarte Aussenfenster trotz der angeblichen Explosion eines etwa 100 Tonnen schweren, erst kürzlich gestarteten und also vollbetankten Flugzeuges noch heil.



Das Austrittsloch am (von aussen) dritten Gebäudering, viele Betonwände weiter innen, wirkt erstaunlich scharf gestochen. Das nur gut 2 m große (im Durchmesser) Loch direkt über dem Boden wurde angeblich von der Kunststoffnase des Flugzeugs verursacht, hinter der sich die Radargeräte befinden, und die schon eine Reihe Wände durchstoßen hatte. Aha.

Die Wrackteile scheinen weder zu einer Boeing noch zu einer Maschine von American Airlines zu passen, das Flugzeug soll quasi verdampft sein – daher gibt es vom Flugschreiber und dem Tonbandgerät keine Spur. Oder es wurde nichts davon veröffentlicht.

Das Flugzeug schlug angeblich in einem Winkel von 45° ein, aber nur ins Erdgeschoss und 1. Stockwerk, und das mit etwa 800 km/h – der Rasen davor blieb jedoch wunderbarerweise völlig unbeschädigt und unverschmutzt, wurde trotzdem wenig später mit Schotter abgedeckt und planiert.

Die immer angegebenen 800 km/h Aufprallsgeschwindigkeit der Boeing sind physikalisch nicht möglich. In Bodennähe erreichen diese Flugzeuge "nur" Geschwindigkeiten von unter 400 km/h, da die Luft wesentlich dichter als in normaler Flughöhe ist und dadurch zuviel Reibungswiderstand entsteht. Geschwindigkeiten über 750 km/h sind nur in grosser Höhe, über 7000 Meter erreichbar.

Die Fahrzeuge auf der zu querenden Autobahn vor dem Pentagon wurden von den Luftströmungen eines tief fliegenden Flugobjekts nicht behelligt; allerdings lagen Laternenpfähle an der Straße wie herausgerupft herum, scheinen jedoch ihrerseits an dem Flugobjekt keine Schäden verursacht zu haben, so dass vor dem Einschlag im Pentagon keine Flugzeugteile herabfielen – sehr, sehr ungewöhnlich, verglichen mit ähnlichen Fällen.

Zeugen berichten von einem hellen, zischenden Geräusch, das kaum mit einem großen Verkehrsflugzeug zu tun gehabt haben kann.

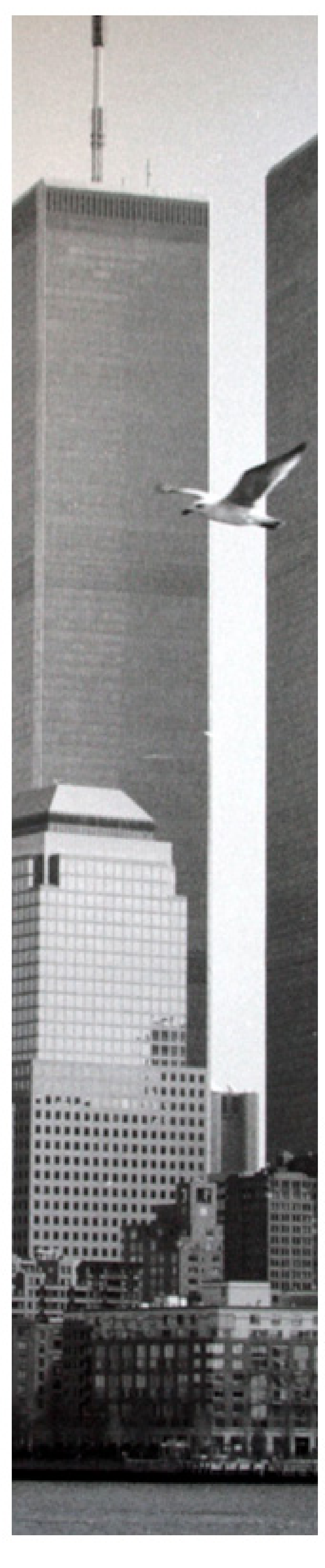
Die Explosion, Rauchentwicklung und Menge der Rettungskräfte scheinen nicht zu den Desastern an anderen Orten zu passen, die Flugzeuge vergleichbarer Größe angerichtet haben.

DAS WORLD TRADE CENTER

Das WTC wurde von dem japanisch-amerikanischen Architekten Minoru Yamasaki entworfen und zwischen 1966 und 1973 gebaut. David Rockefeller war Chairman der Chase Manhattan Bank und unterstützte die Finanzierung der Twin Towers. Die Türme wurden auch David und Nelson (Rockefeller) genannt. Die Tishman Construction Corporation errichtete die Türme. Der Nordturm war bei seiner Vollendung 1972 das höchste Gebäude der Erde (417 m) und löste nach 41 Jahren das 381 m hohe Empire State Building ab.

Die beiden Zwillingstürme waren die bekannten und wichtigsten Gebäude des gesamten Komplexes. Etwa 50.000 Menschen arbeiteten hier, hinzu kamen täglich 80.000 Besucher, vor allem der Aussichtsplattform und der Restaurants. Die Türme besassen eine eigene Postleitzahl (10048 New York) und weitgehend autonome Infrastruktureinrichtungen.





Bauherr war die New Yorker Hafenbehörde, die Port Authority of New York and New Jersey, hinter der vor allem die beiden Rockefeller-Brüder Nelson und David standen, die 1960 einen entsprechenden Plan vorgelegt hatten. 1962 kauften die Hafenbehörden von New York und New Jersey das Gelände.

Die Twintowers (Zwillingstürme) des WTC wurden als einer der ersten Wolkenkratzer im „Tube-in-Tube"-System (Röhre-in-Röhre) ausgeführt. Die innere Röhre wurde durch den Kern mit den Aufzugsschächten aus Beton gebildet, während die stählerne Fassade die äußere Röhre darstellt. Durch die Verbindung beider „Tubes" mittels ca. 80 cm hoher Stahlträger wurde die Stabilität des Gebäudes erreicht. Diese Träger fungierten als Auflager für die Geschossdecken.

Bei der Planung wurde bereits die Möglichkeit eines Absturzes einer Boeing 707 berücksichtigt. Dieser Flugzeugtyp ist nur etwa 20 % kleiner als Boeing 767, von dem WTC 1 und 2 schließlich getroffen wurden.

Zwei Behauptungen der offiziellen Version der Anschläge vom 11. September 2001 sind es jedenfalls wert, näher betrachtet zu werden:

Was flog wirklich in die beiden Türme des WTC?

Passagierflugzeuge modernen Typs zeichnen sich durch eine kompromisslose Leichtbauweise aus Aluminium und Verbundstoffen aus. Die stabilen Stahlträger müssten den Einschlag eines Flugzeuges aushalten. Das heisst, einige Experten gehen davon aus, dass das "weiche Flugzeug" den "harten Stahl" des WTC-Gerüstes nur bedingt durchschlagen hätte können und Teile davon in das Gebäude eindringen. Doch ein Teil des Flugzeuges hätte als Trümmerwerk in die Tiefe fallen müssen. Nochmals, es wurde bereits während der Planung berücksichtigt, dass eine damals durchaus vergleichbare Passagiermaschine, eine Boeing 707, in das Gebäude rast ...

Das brennende Kerosin der Flugzeuge liess den Stahl schmelzen und das WTC einstürzen?

Das ist nicht möglich! Kerosin verbrennt bei rund 800-900°C und jener Stahl, der beim Bau des WTC verwendet wurde, hat einen Schmelzpunkt von über 1.200°C. Ein Beweis, dass die Geschichte mit dem schmelzenden Stahl nicht stimmen kann, beweist ein Funkspruch von Feuerwehrleuten, die bis auf zwei Stockwerke zum Brandherd vorgestossen sind und durchgegeben haben, es könnte schnell unter Kontrolle gebracht werden, Dieser Funkspruch war kurz vor dem Einsturz der Türme ... und von Feuerwehrmänner darf man schon eine profunde Einschätzung der Lage erwarten! Ausserdem wurden auf den Stahltrümmern Nanothermit gefunden, ein Sprengstoff den ausschliesslich die US-Army benutzt und auch selbst herstellt. Nanothermit "schneidet" durch die explosionsartige, enorme Hitze auch die dicksten Stahlträger in Sekundenbruchteile durch. Die gefunden Stahlträger waren schräg wie "durchgeschnitten", so dass die darauf liegende Konstruktion wie gewollt "abrutschte". Kurz nach den Anschlägen sagte ein mexikanischer Sprengmeister, das WTC, vor allem das Gebäude 7 (WTC Building 7) wurden kontrolliert gesprengt! Das übrigens behaupten mittlerweile viele Sprengexperten! Die Flugzeuge und der Kerosinbrand waren jedenfalls nicht die Ursache des Zusammenfalls der WTC-Türme!



14

LARRY SILVERSTEIN & GOLDLAGER

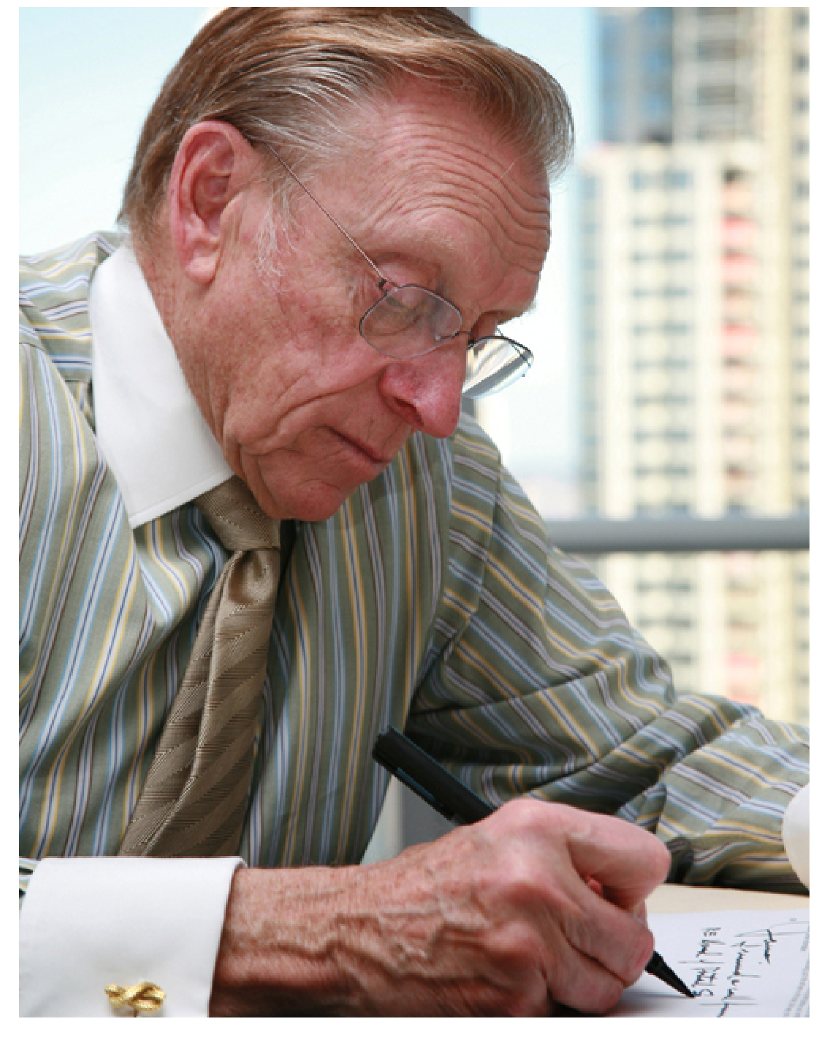
Das World Trade Center wurde im Juli 2001 von Larry Silverstein auf 99 Jahre gepachtet. Besitzer war die New Yorker Hafenbehörde (Port Authority of New York and New Jersey). Zu diesem Zeitpunkt war das Building 7 (WTC Gebäude 7) bereits in seinem Besitz. Der Pachtvertrag des WTC wurde auf 99 Jahre abgeschlossen. Man muss ausdrücklich darauf hinweisen, dass das WTC in einem sanierungsbedürftigen Zustand war.

Nachdem diese drei Gebäude bei den Anschlägen vom 11. September 2001 zerstört wurden, musste er dennoch nach dem Pachtvertrag weiterhin die Miete täglich zahlen. Um diese Summen decken zu können, versuchte er mit seinem australischen Partner Frank Lowy, für jeden der beiden WTC-Türme die vereinbarte Versicherungssumme von 3,5 Milliarden Dollar zu erhalten, weil diese durch zwei unabhängige Ereignisse zerstört worden seien. Im Ergebnis erhielt er eine Versicherungssumme von 4,6 Milliarden Dollar.

Larry A. Silverstein ist ein US-amerikanischer Milliardär und Investor. Er ist Vorsitzender des Immobilienunternehmens Silverstein Properties. Silverstein graduierte 1952 an der New York University. Zusammen mit seinem Vater Harry G. Silverstein und seinem Schwager Bernard Mendik gründete er zunächst Harry G. Silverstein & Sons, die spätere Silverstein Properties Inc., um Immobilien in New York City, insbesondere in Manhattan, zu kaufen.

Interessant und kaum bekannt ist die Tatsache, dass sich laut Wikipedia unter dem WTC-Gebäudekomplex das grösste unterirdische Goldlager der amerikanischen Regierung befand. Dort wurden 1993 Gold im Wert von 1 Milliarde US-Dollar vermutet. 2001, zum Zeitpunkt des Anschlages, wurde geschätzt, dass Gold im Wert von 160 Milliarden in diesen Bunkern gelagert wurde.

Am 1. November 2001 berichtete die Times, dass ein grosser Teil des Goldes unter den Trümmern des WTC gefunden wurde. Laut Bürgermeister Guiliani wurde Gold für mehr als 230 Millionen US-Dollar sichergestellt. Aber die Comex Metal Handelsabteilung lagerte Gold für mehrere Banken, darunter die Chase Manhattan Bank, Bank of New York, Hong Kong Bank und Shanhai Banking, im Gesamtwert von mehr als 950 Millionen US-Dollar. Angeblich wurde das Gold in einem LKW in einem Zuliefertunnel unter dem WTC-Gebäude 5 gefunden. Arbeiter berichteten davon, dass der LKW und mehere andere Fahrzeuge von rund 100 schwer bewaffneten Polizisten bewacht wurde. Woher wussten die Verantwortlichen der Goldlagerungsfirma, dass sie das Gold vor dem Kollabieren der beiden Türme und des Building 7 in Sicherheit zu bringen ist, wenn es selbst die Feuerwehrleute nicht abschätzen konnten, dass es binnen kürzester Zeit dazu kommen würde? Wo ist das Gold heute?



15
PATRIOT ACT

Der USA PATRIOT Act (Apronym für Uniting and Strengthening America by Providing Appropriate Tools Required to Intercept and Obstruct Terrorism Act of 2001, dt. etwa: „Gesetz zur Stärkung und Einigung Amerikas durch Bereitstellung geeigneter Instrumente, um Terrorismus aufzuhalten und zu blockieren“, daher außer dem letzten Wort in Großbuchstaben) ist ein amerikanisches Bundesgesetz, das am 25. Oktober 2001 vom Kongress im Zuge des Krieges gegen den Terrorismus verabschiedet wurde. Es war eine direkte Reaktion auf die Terroranschläge am 11. September 2001.



Das Gesetz bringt eine Einschränkung der amerikanischen Bürgerrechte in größerem Maße mit sich, aber auch Auswirkungen für USA-Reisende, da die Anforderungen an Pässe erhöht wurden. Bei der Verabschiedung stand der Kongress unter großem Druck. John Ashcroft forderte eine Absegnung des USA PATRIOT Acts im Kongress in drei Tagen und drohte, dass jede Verschleppungstaktik den Terroristen helfen würde. Der Druck auf den Kongress kam aber nicht nur von außen, sondern auch aus dem Kongress selbst: Die Abgeordnete Lynn Woosley (D-Calif.) schrieb, „that Congress would have blood on its hands if there was another terrorist attack while we deliberated.“. Am 26. Oktober 2001 konnte George W. Bush den USA PATRIOT Act unterschreiben – Ashcrofts 3-Tage-Frist wurde eingehalten.

Der USA PATRIOT Act dient grundsätzlich dazu, die Ermittlungen der Bundesbehörden im Fall einer terroristischen Bedrohung zu vereinfachen. Hierzu werden bestimmte, auch die Grundrechte betreffende, bislang gültige Gesetze eingesetzt und durch folgende Regelungen ersetzt:

betreffende, bislang gültige Gesetze eingesetzt und durch folgende Regelungen ersetzt:

1) Menschen ohne US-amerikanische Staatsbürgerschaft, die unter Terrorismusverdacht stehen, dürfen ohne Gerichtsverfahren auf Anweisung vom Attorney General für unbestimmte Zeit festgehalten werden. Eine halbjährliche Kontrolle derartiger Verhaftungen obliegt dem Kongress.

2) Die Erfordernis, Richter bei Telefon- oder Internetüberwachung als Kontrollinstanz einzusetzen, wurde weitgehend aufgehoben, dadurch werden die Abhörrechte des FBI deutlich erweitert. Der zuständige Richter muss zwar von einer Überwachung informiert werden, dieser ist jedoch verpflichtet, die entsprechende Abhöraktion zu genehmigen. Telefongesellschaften und Internetprovider müssen ihre Daten offenlegen.

3) Hausdurchsuchungen dürfen ohne Wissen der betreffenden Person durchgeführt werden.

4) Die Entscheidung, ob eine Vereinigung als terroristisch eingestuft wird, geht an das Justiz- und Außenministerium über.

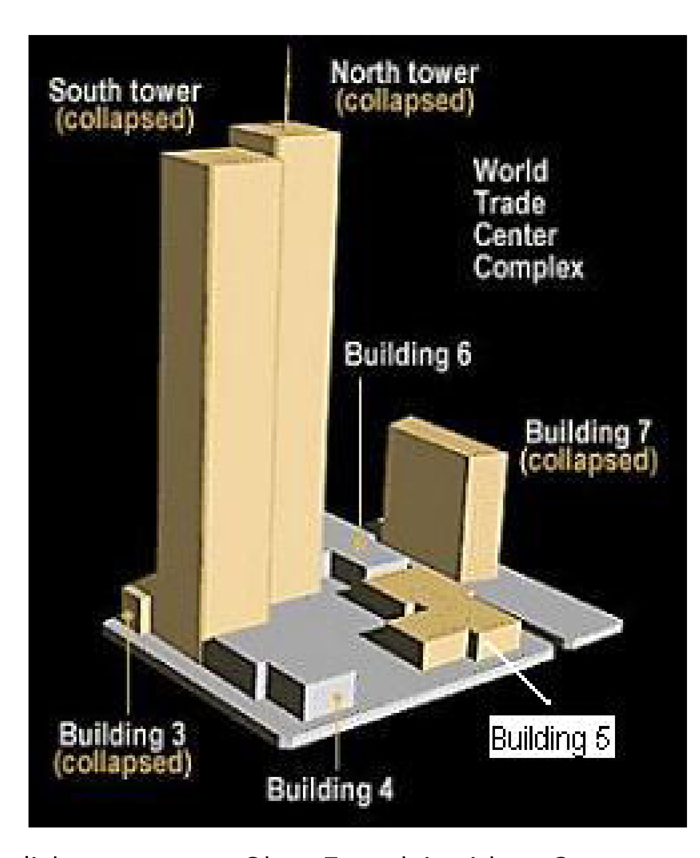
5) Ausländer dürfen wegen der Mitgliedschaft in einer der vom Justiz- und Außenministerium definierten terroristischen Vereinigung abgeschoben werden.

6) Das FBI hat das Recht, Einsicht in die finanziellen Daten von Bankkunden zu nehmen, ohne dass Beweise für ein Verbrechen vorliegen.

7) Der Auslandsgeheimdienst (CIA), der im Gegensatz zum FBI keiner weitgehenden öffentlichen Kontrolle unterliegt, erhält das Recht, auch im Inland zu ermitteln.

Unmittelbar nach dem 11. September wurde der Patriot Act präsentiert, so als gäbe es diesen schon lange und es wurde nur auf ein entsprechendes Ereignis gewartet. Der Patriot Act schränkt die Rechte der amerikanischen Bürger entscheidend ein und rechtfertigt willkürliche Staatsgewalt durch die Exekutive. Jene Verfassung, die erste der Neuzeit, auf die die Amerikaner so stolz sind und auf die der amerikanische Patriotismus basiert, ist mit dem Patriot Act ausgehebelt und ad absurdum geführt worden. Der Patriot Act, ein Gesetz im Verfassungsrang - allerdings immer nur auf Zeit - hat dem ein totalitäres Werkzeug gegeben und den Bürgern Rechte genommen. Es war der grösste und wichtigste Schritt der amerikanischen Regierung weg von der Demokratie, hin zu einem totalitärem Neofaschismus!

WTC BUILDING 7



Am 11. September 2001 sind nicht nur die beiden Türme des World Trade Centers, angeblich durch den Einschlag von zwei Passagierflugzeugen und in weiterer Folge durch den Brand von Kerosin in sich zusammengefallen, sondern Stunden später auch das sogenannte WTC Building 7 (Gebäude 7) am Komplex des World Trade Centers. Offiziell wurde der Kollaps von Buidling 7 durch herabfallende Trümmer der beiden kollabierenden WTC-Türme erklärt.

Zunächst, was man an diversen Bild- und Videomaterial von diesem Ereignis erkennen kann, sind kleinere Brandherde, von denen Flammen aus den Fenstern schlagen. Building 7 trifft kein Fluzeug, fällt aber doch schliesslich zusammen. Ohne Fremdeinwirkung?

Schauen wir uns an, was das Building 7 beherbergte - und dabei fallen doch einige Besonderheiten auf. Das Gebäude gehörte ebenfalls Larry Silverstein bzw. dessen Immobilienunternehmen und es mieteten sich interessante Persönlichkeiten und Organisationen ein. Der Bürgermeister von New York, zu dieser Zeit Rudolph Giuliani, hatte in Building 7 einen Notfallbunker. Ausserdem waren als Mieter der CIA, die Strafverfolgungsbehörde United States Secret Service (USSS), die Immigration and Naturalization Service (INS), die Bundessteuerbehörden IRS, das New Yorker Emergency Operations Center (EOC - New Yorker Noteinsatzzentrale für Katastrophen und Terroranschläge), sowie der US-Börsenaufsicht SEC, der Equal Employment Opportunity Commission (EEOC), und einige Banken und Versicherungen (Salomon Smith Barney, American Express Bank International, Standard Chartered Bank und Provident Financial Management, sowie die Versicherungsunternehmen ITT Hartford Insurance Group, First State Management Group, Inc., Federal Home Loan Bank und National Association of Insurance Commissioners NAIC & NAIC Securities).Unter anderem waren die Akten der ENRON-Pleite und des Irongate Skandals gelagert. Untergebracht war auch ein grosser Teil der Energieversorgung des WTC-Komplexes, ua. grosse Lagertanks mit Diesel.



Bisher sind bei Hochhausbränden noch nie die Gebäude auf Grund des Brandes kollabiert! Warum fiel das Buidling 7 um 17:20h Ortszeit in sich zusammen? Sprengexperten versichern auf Grund der Art und Weise des "kontrollierten Insich-Zusammenfallens", es war definitiv eine Sprengung, eine offensichtliche, kontrollierte Sprengung!

Vergleicht man andere kontrollierte Sprengungen von ausgedienten Hochhäusern, so fallen Paralellen auf. Das Gebäude beginnt in der Mitte einzuknicken und fällt gleichsam in sich zusammen. Bei einem unkontrollierten Kollaps würde zuerst der am meisten durch den Brand beschädigte Teil in sich zusammenfallen und erst dadurch andere Teile mitreissen. Dadurch blieben allerdings mit hoher Wahrscheinlichkeit Reste des Gebäudes als Ruinen stehen. Doch Building 7 kollabierte als gesamtes! Und das ist NUR durch eine bewusste, kontrollierte Sprengung möglich!

Vergleicht man andere kontrollierte Sprengungen von ausgedienten Hochhäusern, so fallen Paralellen auf. Das Gebäude beginnt in der Mitte einzuknicken und fällt gleichsam in sich zusammen. Bei einem unkontrollierten Kollaps würde zuerst der am meisten durch den Brand beschädigte Teil in sich zusammenfallen und erst dadurch andere Teile mitreissen. Dadurch blieben allerdings mit hoher Wahrscheinlichkeit Reste des Gebäudes als Ruinen stehen. Doch Building 7 kollabierte als gesamtes! Und das ist NUR durch eine bewusste, kontrollierte Sprengung möglich!

Es gibt viele Videos im Internet, die das bezeugen - auch Vergleichsvideos von kontrollierten Sprengungen anderer Gebäude!

Das wirft die Frage auf, was wollte man damit bezwecken oder was wollte man vernichten, damit Beweise für immer aus der Welt geschaffen sind. Möglicherweise sind es Akten aus verschiedenen Vorfällen und Skandalen (ENRON, Iron Gate) oder Operationen eingemieteter Organisationen (zB. CIA), die besser niemals an die Öffentlichkeit gelangen dürfen ... ein Schelm, der böses denkt!

Ein erwähnenswertes Detail am Rande. Im Zuge der Aufräumarbeiten wurden beschädigte Computer bzw. Festplatten sichergestellt, die die deutsche Datenrettungsfirma Convar zur Rekonstruktion der Daten bekam. Convar war erfolgreich und konnte einen Grossteil der Daten retten. So wurde im Nachhinein bekannt, dass in der Nacht vor dem 11. September ungewöhnliche Milliardentransfers über Rechner in den WTC-Gebäuden liefen. Verschwörungstheoretikern zufolge, mussten einige Leute gewusst haben, was am Vormittag des nächsten Tages passieren wird und sie hofften darauf, dass durch den Anschlag die Daten nicht mehr rekonstruierbar wären. Vermutlich hatte es sich um eine gross angelegte Geldwaschaktion gehandelt. Trotz dieser Beweise begann das FBI niemals mit Ermittlungen - nach offizieller Darstellung. Waren das die Gründe für die Sprengung des Building 7?







DIE DRITTE WAHRHEIT

Der 11. September 2001 gab von Anfang an, viel Stoff und Platz für Verschwörungstheorien. Widersprüche, Versäumnisse, offensichtliche Desinformation und eine unfähige Kommission, die viele physikalischen Gesetze bei der angeblichen Untersuchung von 9/11 ignorierte, nährten alternative Thesen. Nicht nur Amateure, sondern auch Experten aus vielen Bereichen zweifeln an der offiziellen Version.

So auch der russische Atomexperte Dimitri Khalezov, der die wahrscheinlich schrecklichste und unglaublichste These aufstellte: Kontrollierte Sprengung des World Trade Centers mittels Atombomben. Doch bevor du, lieber Freund, dich jetzt kopfschüttelnd abwendest und dir denkst, noch nie einen grösseren Blödsinn gehört oder gelesen zu haben, empfehle ich dir, entweder die PDF-Datei oder das Video über Khalezovs Ausführungen zu lesen oder anzusehen. Laut seiner Indizienkette ist dies gar nicht so abwegig und unwahrscheinlich, wie es sich dies im ersten Moment anhört.



Denn ob die offensichtliche und aus meiner Laienmeinung auch wahrscheinliche kontrollierte Sprengung des Wtc durch TNT, Nanothermit oder einen nuklearen Sprengsatz durchgeführt wurde, ist auch schon egal. Nur dass bei einer Atombombe zusätzlich sehr viele Menschen gesundheitlich gefährdet wurden und bei vielen Helfern am Ground Zero, wie neueste Berichte zeigen, die Krebsrate unüblich hoch ist. Unüblich hoch durch radioaktive Strahlung?

Beginnen wir mit dem Ausdruck Ground Zero. Khalezov weist darauf hin, dass in allen Wörterbüchern, in denen dieser Begriff vorhanden war, ground zero, klein geschrieben, da kein Eigenname, das Zentrum einer atomaren Explosion benennt. Ist deswegen durch Unachtsamkeit und Wissen der Ruinenkrater der kollabierten WTC-Türme bereits am 11.9. als ground zero bezeichnet worden? Und diese Bezeichnung wurde danach erst ein Eigenname für den Anschlagsort, dort wo früher der WTC-Gebäudekomplex stand? Warum benennt jemand diesen Ort ground zero? Wusste er vielleicht von dieser nuklearen Sprengung?

Eigentümlich ist auch, dass schon einige Hochhäuser gebrannt haben. Noch nie ist allerdings ein Hochhaus durch einen Brand, und vor allem so schnell, in sich zusammengefallen. Sieht man sich die Stahlkonstruktion an, so klingt es in der Tat unglaublich, dass Kerosin, das zum Grossteil offensichtlich in einer Art Explosion verbrannt ist, Zentimeter dicke (!!!), zertifizierte Stahlträger schmelzen lässt wie Butter!

Auch könnte ein Geschoss, in diesem Fall ein Passagierflugzeug, das aus einem weitaus leichterem und weicherem Metall oder Metall-Legierung besteht, ein dichtes, zentimeter dickes Stahlgerüst nicht durchschlagen. Das Stahlgitternetz an den Aussenseiten der Türme hätte in jedem Fall eine sichere Schutzfunktion vor einschlagenden Fluzeugen. Sie würden nicht eindringen können. Physikalisch eigentlich nicht möglich, wie mir auch ein Physiker bestätigt, vor allem, es wäre vielmehr kinetische Energie und vor allem ein härteres Material, zB. Flugzeuge aus Wolfram oder Uran, notwendig gewesen.

Würde es nun einem Flugzeug trotzdem gelingen, die Aussenkonstruktion zu durchdringen und im Gebäude das Kerosin explosionsartig verbrennen, so bräuchte es sehr, sehr lange, dass die extrem starke und dichte Stahlträgerkonstruktion zu schmelzen beginnt und dadurch die Türme in sich zusammenfallen. Wahrscheinlich wäre auch, wenn dem so gewesen wäre, dass sich die Stahlkonstruktion durch die Hitze verbiegt und die Türme sich auf die Seite neigen - aber nicht, wie bei einer kontrollierten Sprengung in sich zusammenfallen ...

Auch gibt es Video- bzw. Fotomaterial, das zeigt, dass angeblich der Kerosinbrand dicke Stahlträger zum schmelzen brachte, aber am Einschlagsloch kurz vor dem Kollabieren eine Frau steht, die sichtlich noch am Leben ist und winkt! (siehe Video: Die dritte Wahrheit)

Aber warum eine kontrollierte Sprengung mittels einer Atombombe? Und wie ist diese in das Gebäude gekommen? Dimitri Khalezov erklärt, dass dieses Vorhaben schon in der Planungsphase erdacht und später umgesetzt wurde, sonst hätte das WTC vielleicht gar nicht gebaut werden dürfen???

Wenn jemand einen Bau wie das World Trade Center einreicht, so muss er, für die Zeit nach dem Ende der Nutzungsdauer bzw. im Katastrophenfall eine Möglichkeit in Betracht ziehen, das Gebäude auch wieder relativ schnell zu demontieren. War es früher möglich, Betonbauten kontrolliert zu sprengen, so ist dies beim WTC mit seiner exorbitant starken Stahlkontruktion fast nicht mehr möglich - zumindest wäre der Aufwand astronomisch hoch und die Gefahr, dass das Gebäude sich auf die Seite neigt und weit grösseren Schaden in der Umgebung anrichtet, sehr hoch. Deshalb ist man damals auf die Idee gekommen, unter dem Fundament des Gebäudes einen atomaren Sprengsatz zu platzieren. Dieser würde, wie am 11. September, das Gebäude schnell und kontrolliert in sich zusammenfallen lassen ... Übrigens, diese Methode des Abtragens von Wolkenkratzern wurde angeblich auch im Sears Tower in Chicago eingebaut!

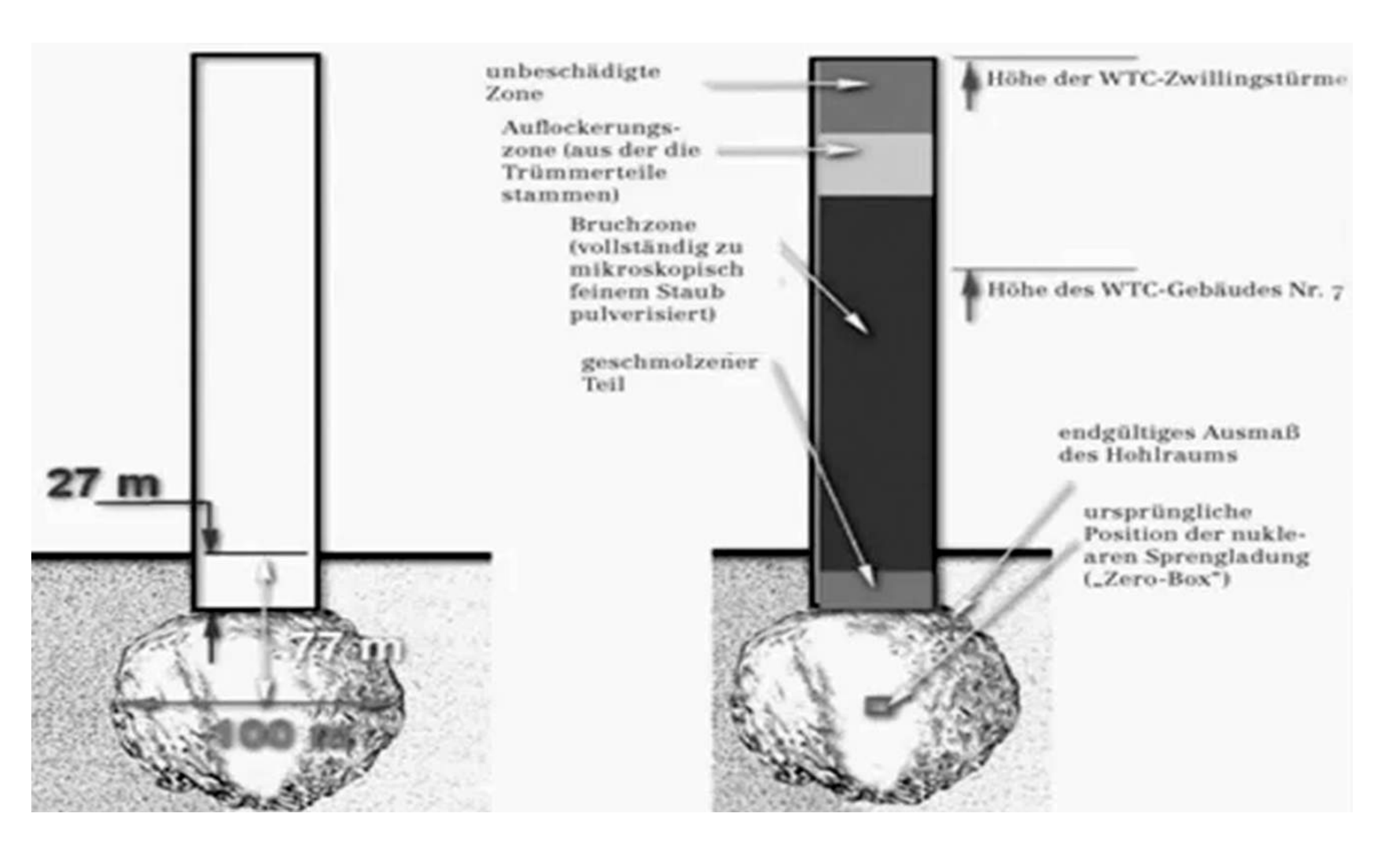
Die Explosion der Atombombe schafft durch Druck und extreme Hitze einen Hohlraum unter dem Gebäude, in das selbiges verschwindet. Nebenbei wird das Gebäude, also fast sämtlicher Stahl, Beton und Interieur pulverisiert. Zurück bleiben nur grössere Trümmer der obersten Stockwerke. Alles andere



ist in sehr, sehr kleine Staubpartikel zerfallen, die sichtlich halb Manhattan als feine, graue Schicht überzogen. Am Ground Zero sieht man geschmolzenes Gestein!

Interessant ist auch die Tatsache, dass sich Beamte vom FBI, als sie ground zero, jetzt Ground Zero, besuchten, in Schutzkleidung und Atemmasken sehen liessen, während alle anderen Arbeiter höchsten einen primitiven Mundschutz trugen. Offensichtlich wusste das FBI mehr!

Verstärkt wurde diese These durch einen Ausspruch von Rudolph Guiliani. "Ich weiss, auf was sie da standen", sagt Giuliani. "Sie standen auf einem Kessel. Sie standen auf einem 2.000 Grad heissen Feuer, das hundert Tage lang wütete. Und sie haben ihr Leben riskiert, als sie diese Flagge hissten."



Dimitri A. Khalezov ist ein früherer sowjetischer Staatsbürger und ehemaliger Offizier der sogenannten „Militäreinheit 46179“, auch bekannt als „Sonderkontrolldienst“ des 12. Hauptdirektorats des sowjetischen Verteidigungsministeriums. Der Sonderkontrolldienst, auch als atomarer Geheimdienst (später „nuklearer“ Geheimdienst) der Sowjetunion bekannt, war eine geheime Militäreinheit, die zuständig war für das Aufspüren atomarer, von Sowjetfeinden durchgeführter Sprengungen (darunter auch unterirdische Atomtests); auch die Einhaltung der verschiedenen internationalen Abkommen zu Atomwaffentests und Kernexplosionen zu friedlichen Zwecken unterlag ihrer Kontrolle. Nach dem 11. September untersuchte Khalezov die Geschehnisse akribisch und wies nach, dass die Zwillingstürme des World Trade Center wie auch das Gebäude 7 durch drei unterirdische thermonukleare Explosionen zum Einsturz gebracht worden waren – was der Einsturzstelle den Namen „ground zero“ verlieh. Darüber hinaus bezeugt er, dass er schon während seiner Zeit als Soldat beim sowjetischen Sonderkontrolldienst in den 1980er Jahren vom „Notfallsystem zur atomaren Zerstörung“ wusste, das in die Zwillingstürme integriert worden war.

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Als Verschwörungstheorie bezeichnet man im weitesten Sinne jeden Versuch, ein Ereignis, einen Zustand oder eine Entwicklung durch eine Verschwörung zu erklären, also durch das zielgerichtete, konspirative Wirken von Personen zu einem illegalen oder illegitimen Zweck. Der Begriff Verschwörungstheorie wird oft kritisch oder abwertend verwendet. Unterscheiden lassen sich Zentralsteuerungshypothesen, die rationale und überprüfbare Aussagen über reale Verschwörungen machen, und wahnhafte Verschwörungsideologien. (de.wikipedia.org)

Rund um 9/11 begannen schon kurz nach den Ereignissen Verschörungstheorien zu blühen. Immer neue Abläufe, Schuldige und Konspirationen wurden präsentiert. Doch die meisten Theorien waren ebenso unausgegoren und mit Widersprüchen bzw. physikalischen Unmöglichkeiten gespickt, wie die offizielle Version.

Das grösste Hindernis, wenn jemand recherchiert, ist die Tatsache, dass man ausschliesslich zu Fakten kommt, die öffentlich zugänglich sind. Das Internet kann eine grosse Hilfe sein, führt manchmal allerdings auch in die Irre.

Interessant ist jedenfalls die Tatsache, dass die Medien - ausser einige wenige - strikt an der offiziellen Version festhalten. Manchmal führt das zu wahrlich infantilen und skurillen Artikeln, wie kürzlich im Kurier (Verschwörungstheorien rund um 9/11), wo ohne weitere Argumentation pauschal alle Verschwörungstheorien als lächerlich hingestellt werden. Ein unseriöser, inhaltsloser Artikel einer Zeitung, die ernst genommen werden möchte.

In der offiziellen Version scheinen jedenfalls für diesen Tag einige physikalische Gesetzmässigkeiten ausser Kraft gesetzt worden zu sein und einige Unerklärlichkeiten reine Zufälle. Tatsache allerdings ist, dass es, zB. bei der Überwachung des amerikanischen Luftraums keine Zufälle und Ausfälle geben darf!!

Gehen wir kurz die wichtigsten Punkte offiziellen Version durch, die entweder Widersprüchlichkeiten enthalten oder so nicht ablaufen konnten:

World Trade Center - Nord- & Südturm:

- Der wohl wichtigste Punkt sind die Kerosinbrände in der beiden WTC-Türmen und das relativ schnelle Kollabieren der Türme. Zum einen scheint es physikalisch unmöglich zu sein, mit einer Aludose (Flugzeug) ein Stahlgitter (Gitter aus gehärtetem, zertifiziertem Stahl) zu durchschlagen. Zum anderen brennt Kerosin mit weit niedriger Temperatur, als der Schmelzpunkt des Stahls wäre (800-900°C gegen 1250°C). Deshalb ist es physikalisch nicht möglich, die beiden Türme nur durch einen Kerosinbrand binnen kürzester Zeit zu pulverisieren!

- Nicht zu ignorieren sind auch Wärmebilder der NASA, die noch im Dezember 2001 auf Ground Zero Temperaturen von über 1000°F (dies entspricht über 530°C) gemessen haben. Welche Trümmer des WTC würden solange und vor allem so heiss brennen?

- Bis jetzt ist weltweit noch kein Hochhaus oder Wolkenkratzer wegen eines Brandes eingestürzt - auch nach Bränden, die länger als 24 Stunden gewütet haben! Warum gerade das WTC und das so unglaublich schnell?

- Würde ein Stahlskelett an tragenden Teilen schmelzen, so fällt dieses nicht einfach in einer Geschwindigkeit, die dem freien Fall entspricht, in sich zusammen, sondern wird sich aller Wahrscheinlich zur Seite neigen und umfallen! Bei der Stärke der beim WTC verwendeten Stahlträger müssten enorme

Temperaturen längere Zeit einwirken, damit die Stahlkonstruktion schmelzen kann. Vor allem sind an der Aussenseite kaum Brände zu beobachten gewesen. Deshalb müsste die Aussenkonstruktion zumindest weitgehend als Riesentrümmer bestehen. Die Aussenkonstruktion war - ebenso wie der Kern - tragend!

- Warum ist fast kein Trümmerhaufen oder Schutt übriggeblieben? Wenn zwei Wolkenkratzer dieses Ausmasses zusammenfallen, müsste der Schuttkegel und Trümmerhaufen sehr hoch sein. Die Türme scheinen sich allerdings pulverisiert zu haben, denn ausser einen kleinen Teil der Aussenfassaden ist absolut nichts übrig geblieben.

- Beim Kollabieren der Türme bildete sich etwas, das man pyroplastische Wolke nennt. Es war keine Staubwolke, wie sie beim Sprengen von Betonbauten entsteht - das WTC war eine Stahlkonstruktion - sondern eine Wolke, wie man sie nur von zwei Ereignissen kennt: Vulkanausbrüchen und thermonukleare Explosionen! Wie konnte durch Stahl und Bürointerieur diese Wolke entstehen, die ganz Manhatten einhüllte und unter eine zentimeterdicke Staubschicht aus mikroskopisch kleinen Partikeln (Nanopartikel) zudeckte?

- Warum ist, kurz bevor die Türme durch die immense Hitze des Kerosinbrandes zum einen ein Feuerwehrteam der Ansicht gewesen, nachdem sie in der unmittelbaren Nähe des Brandherdes waren, diesen unter Kontrolle zu bringen und warum sieht man auf Videoaufnahmen, ebenfalls kurz bevor die Türme kollabierten, bei einem der Einschlagslöcher trotz der enormen Hitze eine um Hilfe rufende und winkende Frau ...

- Warum sind hunderte Helfer am Ground Zero an teilweise aussergewöhnlichen Krebsarten (Leukämie und Weichteilkrebs) erkrankt, die auf eine hohe radioaktive Strahlung hindeuten? Und warum sind Vertreter von FBI und CIA nur in Schutzanzügen und Atemschutzmasken auf Ground Zero gekommen? Was haben sie gewusst, was all die Helfer nicht wussten?

- Warum sind ALLE auf Ground Zero eingesetzten Rettungshunde binnen wenigen Wochen gestorben?

- Warum fand man an den wenigen Stahltrümmern auf Ground Zero Reste von Thermit (Nanothermit). Ein HighTech-Sprengstoff, den ausschliesslich die US-Army selbst produziert und verwendet?



World Trade Center - Building 7:

Das Building 7 (WTC Gebäude 7) scheint in vielen offiziellen Versionen und Untersuchungen kaum auf. Tatsache ist, dass ein 47stöckiges Hochhaus nicht so mir nix, dir nix in sich zusammenfällt! Die offizielle Version, Trümmer der kollabierenden Türme hätten das Builing 7 so sehr beschädigt, dass es Stunden später, nach offensichtlich kleinere Brandherden, ebenfalls, wie kontrolliert gesprengt, in sich zusammenfiel. Es gibt Theorien, dass einige Dinge, vor allem Akten, die von Geheimdiensten und anderen offiziellen Stellen in diesem Gebäude gelagert wurden, für immer vernichtet werden sollten. Oder war Building 7, nachdem man die illustre Liste der Mieter kennt, das Kommandogebäude des "Unternehmens 9/11"?

- Warum fällt, wie die beiden WTC-Türme - nur Stunden später, ein stabiles Hochhaus in sich zusammen, nachdem offensichtlich keine grösseren Brände, Explosionen, Flugzeugeinschläge oder Beschädigungen durch herabfallende Trümmer sichtbar waren?

- Warum sprechen viele Sprengexperten von einer offensichtlichen kontrollierten Sprengung, wie man an vielen nicht mehr nutzbaren Objekten, die gesprengt wurden, vergleichen kann. Würde nicht im Fall eines Zusammenbruchs, einem Kollabieren, zuerst ein Teil einbrechen, der möglicherweise andere Teile des Gebäudes mitreisst? Dann alerdings würde der Vorgang des Kollabierens wesentlich länger dauern!

- Was beherbergte Building 7, das unbedingt vernichtet werden musste und ja nicht irgendwann die Öffentlichkeit erreichen?

- Warum war man in den offiziellen Versionen so sehr darauf bedacht, die Vorgänge rund um Buidling 7 weitgehend aus dem Blickfeld des Interesses zu halten?

- Warum meldete eine BBC-Reporterin in der Liveübertragung, dass auch das Building 7 kollabiert und in sich zusammengefallen ist, obwohl es im Hintergrund der Aufnahme noch steht? Nebenbei bemerkt, sind bei BBC fast alle Videobänder "verschwunden" ... als Grund wird Schlamperei angegeben. Ein Schelm, der dabei Böses denkt!



Pentagon:

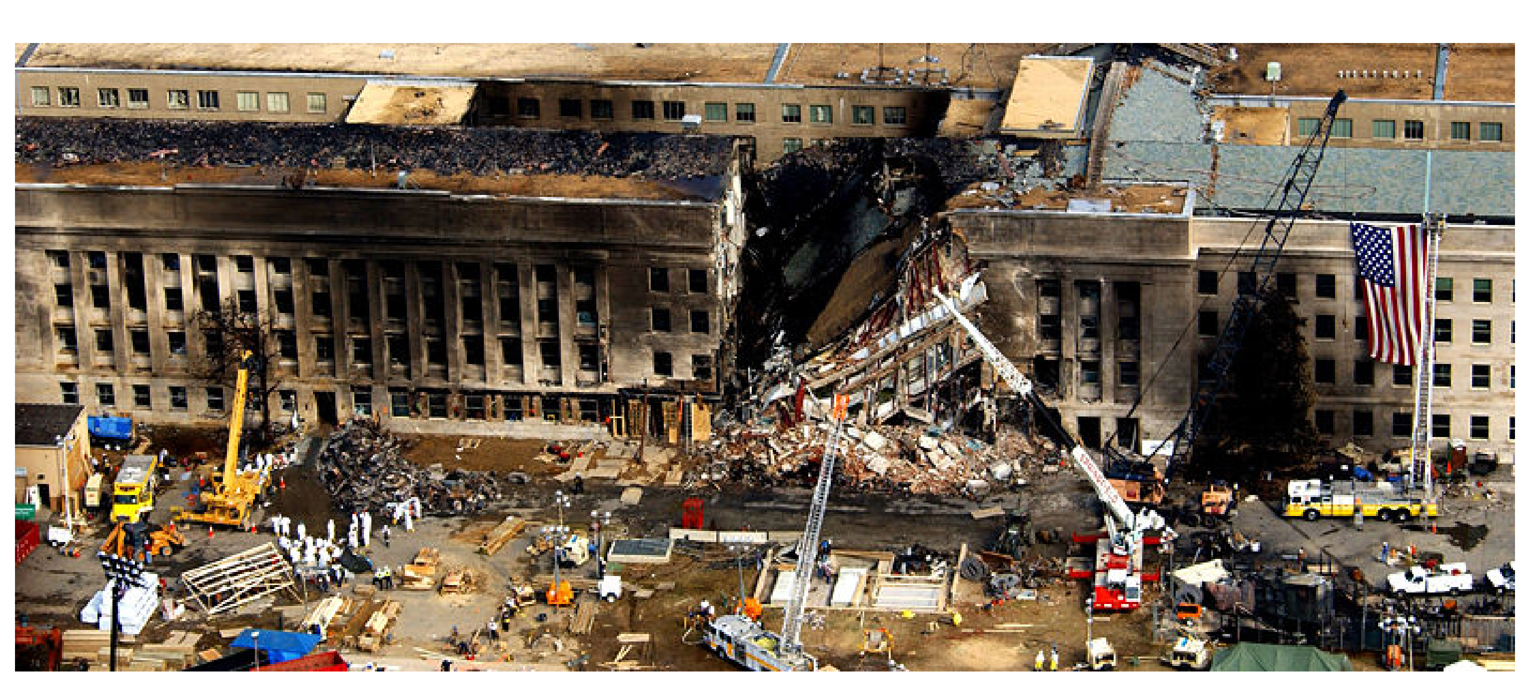
Das Pentagon in Washington, das grösste Bürohaus der Welt, beherbergt das US-Verteidigungsministerium und ist, naiv gesprochen, einer der grössten und sichersten Bunkeranlagen der Welt. Zudem ist Washigton eine strikte "No Flight Zone" (Flugverbotszone), in der nur mit spezieller Genehmigung geflogen werden darf. Eine darauf ausgebildete Luftraumsicherungsabteilung der US-Air Force mit modernsten Abfangjägern und Kampfjets ist in der Nähe Washingstons stationiert und rund um die Uhr in Alarmbereitschaft. Binnen wenigen Minuten sind "normalerweise" die Jets in der Luft um Eindringlinge abzufangen oder sogar, da im Notfall strikter Schussbefehl besteht, abzuschiessen. Diese Luftraumsicherung hat am 11. September nicht funktioniert, es blieben alle Jets am Boden ...

- Angeblich ist ein Passagierfluzeug ins Pentagon gerast - pilotiert von moslemischen Hijackern, die ein wahrliches Kunststück an fliegerischer Leistung vollbracht haben. Doch wo sind die Trümmer der 100 Tonnen schweren und riesengrossen Boeing hingekommen? Vergleichsweise können bei ähnlichen Vorfällen, wie der El Al-Absturz im Jahr 1992, Grössere Flugzeugteile, wie Triebwerke, Leitwerk, Flügelteile oder Teile der Passagierzelle ohne weiteres auch von Laien erkannt werden. Im Pentagon hat sich die Boeing vollkommen pulverisiert, es sind definitiv keine Teile eines Passagierflugzeuges zu sehen.

- Das Einschlagsloch ins Pentagon ist ziemlich klein im Gegensatz zur Grösse der Boeing. Vor allem sind Spuren der Flügel (Tragflächen), die eine Spannweite von über 35m haben, nicht vorhanden. So als hätte dieses Flugzeug keine gehabt!

- Das Loch im Inneren des Pentagon, das ebenfalls angeblich von der Boeing, nachdem es meterdicke Stahlbetonwände durchschlagen hat (!!! ... das Flugzeug bestand weitgehend aus weichem Aluminium), stammt, ist ebenfalls zu klein, dass eine, wenn auch nun ziemlich beschädigte Boeing, durchpassen könnte.

- Trotz dem das Pentagon eins der am besten abgesichteren und videoüberwachten Gebäude der Welt ist, gibt es angeblich keinerlei Aufnahmen, die beweisen, dass eine Boeing in das Gebäude gestürzt ist. Die einzigen freigegebenen Aufnahmen stammen von einer Videokamera am Heliport beim Pentagon, auf denen "nur" ein roter Feuerball zu sehen ist ... und ein undefinierbarer, dunkler Schatten, der allerdings auch mit viel, viel Fantasie kein Passagierflugzeug in der Grösse einer Boeing sein kann. Videoaufnahmen, die möglicherweise den Ablauf zeigen, könnten von der Kamera am nahegelegenen Sheraton-Hotel gemacht worden sein. Das Videoband wurde allerdings sofort beschlagnahmt und über eine mögliche Auswertung hat man nie wieder etwas gehört!

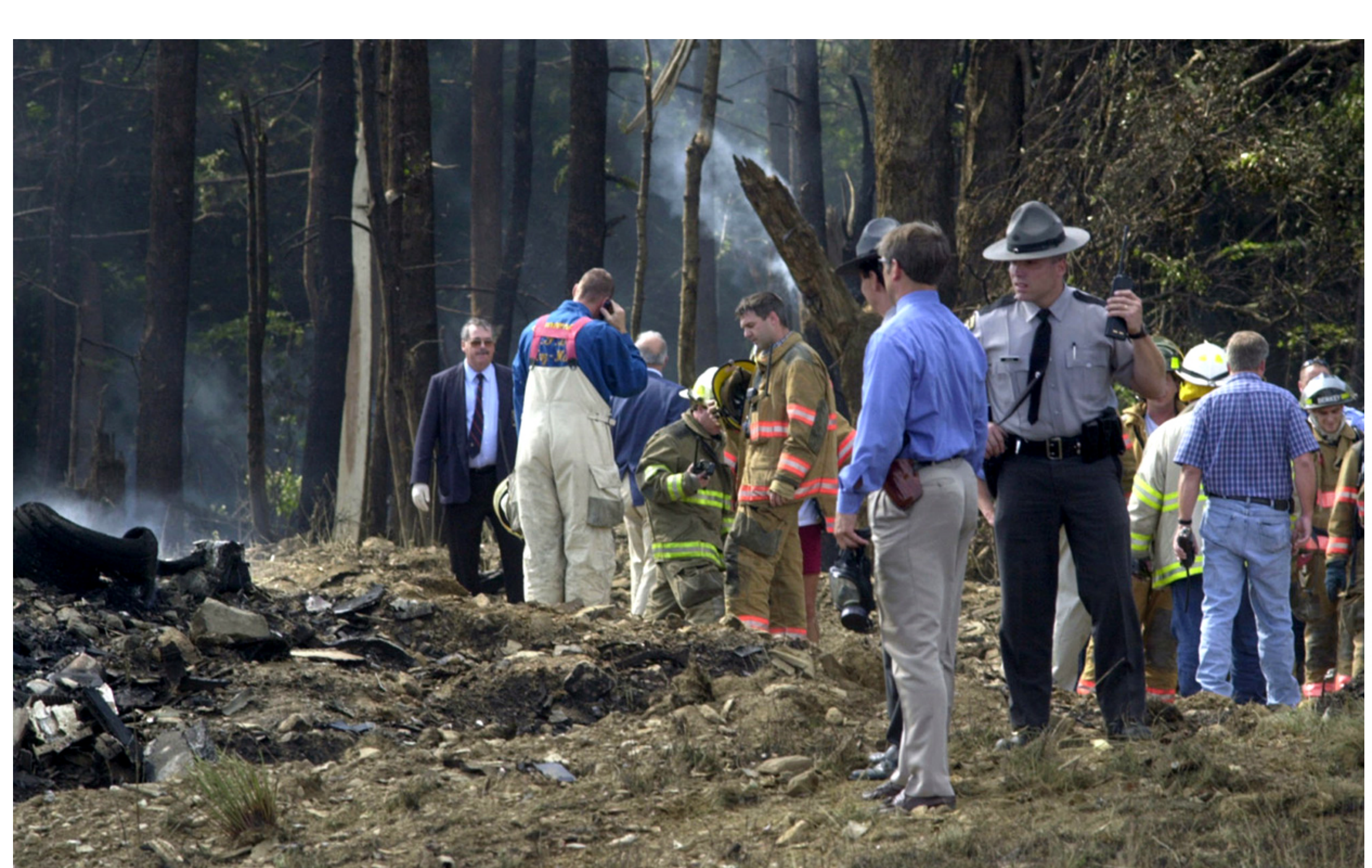


Shanksville - Pennsylvania:

Flug 93, das vierte gekaperte Fluzeug am 11. September 2001, stürzte nach offiziellen Angaben nach einem Handgemenge zwischen Entführern, die mit Kartonmessern bewaffnet waren, und der Cockpitcrew bei Shanksville, Pennsylvania ab. Angeblich war das Flugzeug auf Kurs Weisses Haus in Washington D.C.. Es waren allerdings an der angeblichen Absturzstelle, wie schon beim Pentagon, keine Flugzeugtrümmer zu sehen. Alle Fotos zeigen einen Krater, etwas Rauch und Menschen, offensichtlich Einsatzkräfte. Irgendwie habe ich den Eindruck, sie würden etwas suchen ... und nicht finden. ZB. Trümmer des abgestürzten Flugzeugs. Ein Helfer sagte bei einem Interview vor der TV-Kamera wörtlich: "Er hat den Eindruck, hier habe jemand eine LKW-Ladung Metallschrott abgeladen!"

- Erinnern wir uns an den Absturz der Lauda Air Boeing 767 1991 in Thailand. In einer Fluhöhe von ca. 7.500m (24.700 Fuss) stezte unvermutet die Schubumkehr ein und die auf den Namen Mozart getaufte Maschine stürzte ab. Es waren an der Unfallstelle grosse und auch für Laien erkennbare Flugzeugtrümmer, Gepäcks- und Leichenteile zu sehen. Das Flugzeug hatte sich nicht in Luft aufgelöst oder war in Kleinstteile zerfallen. Die Leichenteile konnten auch alle durch DNA-Identifikation zugeordnet werden. Bei Flug 93 war absolut nichts zu finden, das irgendwie auch nur annähernd an ein abgestürztes Flugzeug hindeutete ... nix, gar nix? Was hat es dann mit dem Krater, dem Rauch und den Hilfsmannschaften auf sich? Alles nur eine morbide, bizarre Show für die Öffentlichkeit? (hier einige gegoogelten Bilder des Lauda Air Absturzes in Thailand)

- In Amerika sind viele Piloten bei Airlines aus der US-Airforce. Dementsprechend auch im Nahkampf ausgebildet. Zudem sind die Türen zu den Flugzeugcockpits nicht so leicht zu öffnen - vor allem nicht mit den verwendeten Waffen. Auch glaube ich nicht, dass sich eine nicht alkoholisierte, nicht unter Drogen stehende, sondern gesundheitlich und geistig voll auf der Höhe befindliche Pilotencrew von ein paar Moslems mit Kartonmessern (Stanleymessern) überwältigen lässt. Und vor allem, dass eine Rangelei zum Absturz des Flugzeugs führt. Gab es Flug 93 überhaupt?



Luftraumsicherung & -verteidigung NORAD:

Das North American Aerospace Defense Command (NORAD) (Nordamerikanisches Luft- und Weltraum-Verteidigungskommando) ist eine gemeinsame Einrichtung der Vereinigten Staaten von Amerika und Kanadas, die den Weltraum überwachen und vor Angriffen mit Interkontinentalraketen (ICBM) warnen soll. Die NORAD ist im Cheynne Mountain, ein Berg in den Rocky Mountains auf der Südseite von Colorado Springs im US-Bundesstaat Colorado, untergebracht und ist bekannt geworden durch die in ihm befindliche US-Militärbasis Cheyenne Mountain Operations Center (CMOC) (früher Cheyenne Mountain Air Force Station (CMAFS)), welche unter anderem das North American Aerospace Defense Command (NORAD) und die Weltraumsatelliten-Überwachung Space Detection and Tracking System (SPADATS) umfasste. Etwa 1.400 Menschen arbeiteten unter dem Berg, bis die Basis im Juli 2006 ausser Dienst genommen und in den Status „warm standby" versetzt wurde. Grund war der Wegfall der ursprünglichen nuklearen Bedrohungslage sowie die Verfügbarkeit einer nahegelegenen Air Force Basis, welche die Funktionen des CMOC übernehmen konnte.

Die NORAD gilt als das weltbeste und modernstes Luftraumüberwachungs- und Luftraumverteidigungssystem! Die besten, effizientesten und mit modernsten Waffensystemen ausgerüstete Kampfjets und Abfangjäger unterstehen dem Kommando der NORAD - rund um die Uhr, Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr!

- Warum war die NORAD am 11. September nicht in der Lage, vier offensichtlich entführte und relativ langsame Passagiermaschinen, die eine Bedrohung für die innere Sicherheit der USA darstellten, abzufangen oder im Notfall abzuschiessen? Während die vier Flugzeuge in der Luft waren, kam es offiziell zu keinen Anfang- oder Abschussversuchen!

- Nach dem zweiten angeblichen Einschlag in das WTC wurde ein sofortiges Flugverbot für den US-amerikanischen Luftraum angeordnet. Sich in der Luft befindliche Flugzeuge mussten schnellstens landen und es durfte kein Flugzeug aufsteigen. Eine in den letzten Jahrzehnten niemals dagewesene Situation - kein Zivilflugzeug am US-amerikanischen Himmel war zu sehen! Keines? Oh doch, vier Stück! Nämlich die sogenannten "Doomsday Planes", spezielle weisse Boeing 747, die der Regierung und der US-Army unterstehen und Kommandozentralen in besonderen Zeiten sind! Alle vier waren laut Angaben von Militärexperten noch NIEMALS gleichzeitig in der Luft. Die würde nur dann der Fall sein, wenn die USA angegriffen wird! Warum waren alle vier Doomsday Planes am 11. September 2001 in der Luft, obwohl es sich "nur" um einen Terroranschlag handelte?

- Laut Angaben von deutschen und britischen Piloten bzw. Airline-Managern haben alle amerikanischen Flugzeugproduzenten, darunter auch Boeing, in ALLE Maschinen ein Modul eingebaut, mittels dem die NORAD im Ernstfall (eine Flugzeugentführung ist ein Ernstfall) die Steuerung übernehmen kann! Die Lufthansa baut diese Module laut eigenen Angaben seit den 90er Jahren aus oder deaktiviert diese. Warum konnten die Flugzeuge der beiden amerikanischen Fluglinien, in denen diese Fernsteuerung nicht ausgebaut und nicht deaktiviert wurde, von der NORAD nicht übernommen und damit "unschädlich" gemacht werden?



Verschwörungstheoretiker oder Wahrheitsbewegung:

Was an diesem denkwürdigen Tag tatsächlich passiert ist, interessiert mittlerweilen sehr, sehr viele Menschen. Nicht nur die für konspirative Thesen sehr empfängliche Trutherbewegung (Wahrheitsbewegung) - die sich teilweise auch gegenseitig auf die Füsse tritt und gegeneinander arbeitet, statt miteinander. Doch mittlerweile sind es nicht mehr nur konspirative Blogger, die die offizielle Version nicht nur anzweifeln, sondern ablehnen und 9/11 als Betrug oder Täuschung des amerikanischen Volkes und der gesamten Welt ansehen. Ja, ich bin, mit meinem Blog "Schnittpunkt:2012" ein kleines Würmchen. Ein wenige grösseres Würmchen, aber immer noch ein Wurm ist Freeman von "Alles Schall und Rauch", der massgeblichen Anteil an der Verbreitung der "Wahrheit", welche diese auch immer ist, hat ... so wie viele andere Blogger. Trotzdem sie motiviert, entusiastisch und bemüht sind ... von den Medien werden sie nicht ernst genommen! Sondern pauschal ins lächerliche, konspirative Weltverschwörungseck gestellt!

Dass es allerdings auch viele seriöse und den Themen bewanderte Persönlichkeiten gibt, die ebenfalls die offizielle Version oder zumindest grosse Teile davon anzweifeln, wird von den Medien ignoriert. Eine Organisation von Experten auf vielen Gebieten ist die amerikanische "Engeneers & Architects for 9/11 Truth" (ae911truth.org). Sowie auch einzelne Medien aus der pauschalen Verteidigung der offiziellen Version ausgeschert sind und doch einige peinliche und aufklärungswürdige Fragen stellen. So brachte das deutsche Focus einen kritischen 9/11-Artikel, wie auch der ORF schon 9/11-kritische Dokumentationen ausstrahlte.

Ich darf darauf hinweisen, dass die meisten Journalisten KEINE Experten sind, sondern vorgefertigte Meinungen bei der Erstellung von Artikeln verwenden. Und sie sind mehrheitlich absolut systemhörig. Abweichungen sind profunde Erschütterungen ihres Weltbildes und damit nicht zulässig. Oder, die Chefredaktion gibt die Richtung vor und verhindert dadurch jedwede kritische Sichtweise.

9/11 kann nicht so abgelaufen sein, wie es die offizielle Version anbietet zu glauben. Es müssten nur wegen dieser Anschläge nicht nur die Luftraumabwehr und -sicherung an diesem Tag ausgeschalten werden, sondern auch physikalische Gesetzmässigkeiten! Und das ist halt noch schwerer zu glauben, als die Desinformation in den Mainstreammedien!





WER STECKT DAHINTER?

Wer oder was steckt tatsächlich hinter den angeblichen Terroranschlägen von 9/11? Haben, wie in der offiziellen Version, tatsächlich 19 moslemische Terroristen vier Flugzeuge zweier amerikanischer Fluglinien entführt und diese als Terrorwaffe benutzt, in dem sie mit drei dieser Jets in Gebäude rasten (WTC & Pentagon)? Dies kann möglich sein, doch wie in den letzten zehn Tagen ich versucht habe, andere Perspektiven näher zu betrachten, so ist diese Wahrscheinlichkeit ziemlich gering, wenn nicht sogar fast unwahrscheinlich ...

Demnach stehen, mit jenen Informationen, die wir jetzt, 10 Jahre danach, zur Verfügung haben, mehrere Möglichkeiten zur Diskussion. In Folge möchte ich zwei dieser Varianten, eine schon längere Zeit von konspirativen Bloggern und Autoren bekannt und eine etwas neuere, noch nicht sehr bekannte, präsentieren.

Variante 1 - False Flag Operation oder Inside Job

Nachdem wir der Frage nachgegangen sind, wem die Ereignisse des 11. September 2001 tatsächlich nutzten (Cui bono?), so bleibt ausschliesslich die amerikanische Regierung, damals unter der Präsidentschaft von George Walker Bush und ihren geostrategischen Interessen übrig. Vielleicht war es tatsächlich so, dass durch 9/11 in einer bizarr-schrecklichen Art und Weise das amerikanische Volk UND der Rest der Welt getäuscht wurde, dadurch zwei Kriege mit Beteiligung vieler Verbündeter möglich wurden. Und die Demokratie respektive die Freiheit der amerikanischen Bürger durch Aushebeln der Verfassung und Einführung des Patriot Acts mehr oder weniger abgeschafft wurde. Die Regierung verfügt nun über mehr Kontroll- und Überwachungsrechte, dadurch aber auch mehr Staatsgewalt und Willkür der exekutiven Organe.

Die gesamte Operation 9/11 ist offensichtlich sehr genau durchdacht, minutiös geplant und war ein logistisches Meisterwerk. Näher betrachtet, wie ich schon vor wenigen Tage ausführte, muss es einige Personen gegeben, die über profundes und wichtiges Insiderwissen verfügt haben. Also doch eine False Flag Operation im Dunstkreis verschiedener Geheimdienste, Militärs und Regierung? 9/11 als Kollateralschaden auf dem Weg zum Ziel. Was ist das Ziel? Der totalitäre, faschistische Staat? 100%ige Kontrolle und Überwachung der Bevölkerung? Die Weltherrschaft bzw. die Neue Welt Ordnung?

Und doch bleiben bei dieser Variante, die im konspirativen Lager (fast) diskussionslos die einzige ist und Amerika, die amerikanische Regierung, das eigene Volk und die gesamte Welt einfach beschissen hat?

Mir bleiben auch bei dieser Variante zuviele Fragen offen UND vor allem die verdammt grosse Möglichkeit, das Spiel zu durchschauen. Denn die offizielle Version beinhaltet zu viele Widersprüche, physikalische Unmöglichkeiten und vielleicht auch eine falsche Timeline (falsche zeitliche Abfolge).

Ich halte diese Variante für möglich, aber ebenfalls nicht für wahrscheinlich!

Variante 2 - Amerika wurde an diesem Tag tatsächlich angegriffen

Kann es sein, dass die Wahrheit sehr viel schrecklicher und unglaublicher ist, als wir uns vorstellen können? Kann es sein, um tatsächlich Panik zu vermeiden, eine etwas holprige Geschichte als offizielle Version zu produzieren, die Sinn macht, wenn man weiss, was sich tatsächlich hinter 9/11 verbirgt? Ein Terroranschlag als Selbstschutz?

Die zweite Variante ist, obwohl noch viel unglaublicher, doch logischer als die vorherige. Amerika wurde an

diesem Tag, am 11. September 2001 von einer unbekannten Macht tatsächlich angegriffen. Alles was wir jetzt beachten müssen, ist die zeitliche Abfolge zu ändern - denn wie und wann man der Öffentlichkeit die Ereignisse präsentiert bzw. übermittelt, kann leicht manipuliert werden ...

1. Ereignis - in den frühen Morgenstunden: Das Pentagon wird von einem taktischen Marschflugkörper getroffen. Es gibt einen speziellen Typ russischer Bauart, welche durch einen gehärteten Stahlmantel durchaus die Möglichkeit hat, mit hoher Geschwindigkeit, sprich hoher kinetischer Energie, ingesamt sechs Stahlbetonwände zu durchschlagen und im Zentrum des Pentagons liegen zu bleiben. Bestückt ist der Marschflugkörper mit einem nuklearen Sprengkopf bis zu 350 KT. Doch dieser zündete, aus welchem Grunde auch immer, nicht. Eine gewaltige Katastrophe blieb aus. Bei diesem möglichen Marschflugkörper mit Feststoffbooster handelt es sich um die P-700 Granit (NATO-Bezeichnung SS-N-19 Shipwreck). 1969 entwickelt um Flugzeugträger samt Verband mit einem Treffer zu versenken.

Nach dem Zerfall der Sowjetunion sind laut Angaben des russischen Verteidigungsministeriums Waffen verschwunden. Möglicherweise auch Atomwaffen. Korrupte Offiziere hatten damals Zugang zu dem ehemaligen sowjetischen Waffenarsenal, als die diversen Waffensystem von einigen Nachfolgestaaten zurück nach Russland gebracht werden mussten. Mit einigen Staaten dauerten die Verhandlungen über das Eigentümerrecht der Waffen einige Jahre lang. Und ob damals alle Atomwaffen tatsächlich wieder nach Russland gebracht werden konnten, kann niemand sagen. Ein Gerücht machte damals die Runde: "Mit entsprechend Geld ist aus dem Waffenarsenal der ehemaligen Sowjetunion fast alles zu haben!"

Es stellen sich die Fragen: Wer hat diesen Marschflugkörper mit nuklearem Sprengkopf abgeschossen? Aus welchem Grunde zündete der Sprengkopf nicht? War es nur eine Warnung? Vielleicht weil jene Angreifer zwar den Marschflugkörper hatten, diesen auch, wahrscheinlich seegestützt abgeschossen hatten, aber nicht den geheimen Code zur Zündung des nuklearen Sprengkopfes hatten?

Jedenfalls war Panik ausgebrochen. Amerika ist angeriffen worden - das erste Mal in seiner Geschichte! Und das erste Mal in der Geschichte Amerikas stiegen an diesem Tag alle vier "Doomsday Planes", die fliegenden Kommandozentralen (Boeing 747 E4B) auf ...

Nun kann man nur Vermutungen anstellen, wie es weiter ging! Zwei Möglichkeiten stelle ich in den Raum. Die Angreifer feuerten zwei weitere Marschflugkörper ab, mit dem Ziel: World Trade Center. Oder sie informierten die Amerikaner, dass im World Trade Center zwei weitere nukleare Sprengköpfe gezündet werden sollten.

Die Amerikaner ordneten das nukleare Abrisschema des WTC ein. Denn durch die seit dem Baubeginn in den 60iger Jahren unter dem Fundament lagernden Atombomben, wurden die beiden Türme sprichwörtlich pulverisiert ... und damit auch mögliche weitere Nuklearsprengsätze im Gebäude!

Übrigens, auch der Sears Tower in Chicago wurde in den Morgenstunden des 11. September 2001 evakuiert!

Die Flugzeuge, die man in den TV-Sequenzen in das World Trade Center einschlagen sieht, sind eine Fälschung. In kürzester Zeit kann ein Profi ein täuschend echtes Fake-Video gestalten und dies an einen relevanten Sender übergeben, der die Aufnahmen in die gesamte Welt verbreitet. Flugzeuge sind nicht in das World Trade Center eingeschlagen, das ist fast sicher!

Was Zeugenaussagen betrifft, ob es sich um eine Drohne, einen Marschflugkörper oder ein Flugzeug gehandelt hat, rate ich dir, mit einem Polizisten oder Kriminalbeamten zu sprechen, was Augenzeugen bei Befragungen aussagen. Denn, jeder sieht das, was er sehen will! Schlägt ein Marschflugkörper oder eine Drohne ein und der Augenzeuge wird gefragt, ob er ein Flugzeug gesehen hätte, wird er mit ziemlicher Sicherheit sagen: "Ich habe ein Flugzeug gesehen!"

Wenn nun tatsächlich die Wahrscheinlichkeit gegeben war, dass die unbekannten Angreifer tatsächlich die Möglichkeit hatten und dies auch glaubhaft der amerikanischen Regierung übermittelten, die WTC-Türme mit atomaren Mitteln zu Sprengen, und damit halb Manhattan zu zerstören und zu verstrahlen, musste

schnellstens ein Plan entwickelt werden, die anstehende Katastrophe abzuwenden und den Schaden möglichst gering zu halten. Das nukleare Abrissschema des World Trade Centers wurde angeordnet! (siehe: Die dritte Wahrheit). Das WTC Building 7 musste ebenfalls, nachdem die beiden Türme kollabiert waren, der Beweise wegen ebenfalls restlos zerstört werden.

Um die gesamten Zusammenhänge auch verstehen zu können und auch vermuten zu können, wer die Angreifer waren, empfehle ich ein Buch (Wolfgang Eggert - Erst Manhattan - Dann Berlin - Messianisten-Netzwerke treiben zum Weltenende) und ein Video (Wer schoss die Kursk ab? - nuoviso.tv) Denn auf die Frage, wer steckt tatsächlich hinter den Angriffen auf Amerika am 11. September 2001 kann niemand, der damals in die Geschichte nicht involviert war, beantworten!

Diese zweite Variante der Frage, was ist am 11. September 2001 tatsächlich passiert, beantwortet einige Fragen, die bei der ersten Variante offen blieben:

Warum die NORAD anscheinend versagt hat und die Flugzeuge nicht versucht hat abzufangen - es gab keine Flugzeuge!

Warum zum ersten Mal in der Geschichte Amerikas alle vier Doomsday Planes (Boeing 747 E4B), die fliegenden Kommandozentralen, gleichzeitig in der Luft waren und der gesamte US-Luftraum für andere Flugzeuge gesperrt war!

Warum man die WTC-Türme mittels dem in den 60er Jahren konzipierten und eingebauten nuklearen Abrisschema sprichwörtlich pulverisierte!

Warum George Bush immerzu von einem "Angriff auf die USA" sprach!

Warum man beim Pentagon keine Flugzeugtrümmer fand!

Warum Osama Bin Ladin niemals wegen 9/11 gesucht wurde!

Vielleicht sind wir dadurch der Wahrheit ein Stück näher gekommen. Trotzdem haben wir keine Gewissheit und noch weniger Beweise. Beide heute präsentierten Varianten stützen sich auf Vermutungen, Indizien, mögliche Zusammenhänge und umfangreicher Arbeiten von möglicherweise Wissenden und jahrelang Recherchierender. Ich überlasse es dir, mein lieber Freund, selbst zu entscheiden, was du für möglich hältst und eventuell weiter zu recherchieren. Vielleicht packt irgendwann jemand aus und sagt uns die gesamte Wahrheit, was tatsächlich am 11. September 2001 passiert ist. Jener Tag, der unser aller Leben am meisten beeinflusst hat - seit dem Ende des 2. Weltkrieges!





IMPRESSUM

Redaktion, Layout & Grafik:
Johannes (schnittpunkt2012@gmail.com)

Kontakt:
schnittpunkt2012.blogspot.com
schnittpunkt2012@gmail.com
+43.699.81906153

Anschrift:
8010 Graz
Hüttenbrennergasse 15/2

Das Schnittpunkt:2012-Magazin ist gratis und ausschliesslich im PDF-Format im Internet auf schnittpunkt2012.blogspot.com und diversen Partnerseiten erhältlich. Es kann ohne Vorbehalt weitergegeben und kopiert werden. Textauszüge in Publikationen und auf Webseiten sind nur mit Quellenangabe erlaubt!

Das Schnittpunkt:2012-Magazin wurde mit Open Source Software produziert (Open Office, Scribus & Gimp)

Ausgabe 9/11-Spezial im September 2011
erscheint 4 mal pro Jahr

